



**VET
SEMINARE**
JAN | FEB | MRZ
2026

Eickemeyer®

plus
veterinary education

ORTHOPÄDIE
*Einfache Osteosynthesetechniken
bei der Katze*

**SIEBENSCHLÄFER
AUF ABWEGEN**

*Fallbericht aus der
Arbeitsgruppe Wildtiermedizin*

**ULTRASCHALL-SEMINARE
AUF MALLORCA**

Farewell Dr. Reinhard Schramm

JETZT
Fortbilden und
Zukunft sichern

1.2026

Seminare

Für die Veterinärmedizin



*„Wissen ist gut,
doch Können ist
besser.“*

Emanuel Geibel

Jeder Tag bietet die Möglichkeit, ein wenig mehr zu lernen – vor allem dann, wenn man dieses Wissen aus der besten Quelle schöpft: aus gelebter Erfahrung. Unsere Seminare verbinden fundiertes Fachwissen mit echter Praxis und schaffen Raum für Austausch, Vertiefung und Weiterentwicklung. In einer angenehmen, kleinen Gruppe fällt das Lernen spürbar leichter, wird intensiver erlebt und bleibt dadurch nachhaltig im Gedächtnis – und in den Fingern.

**EICKEMEYER® Seminare –
Praxisorientiertes Lernen.**

© Eric Isselée – stock.adobe.com (modifiziert)



Liebe Leserin, lieber Leser,

gerade kehren wir von einem sehr erfolgreichen DVG-Kongress in Berlin zurück, wo wir wieder viele unserer Kundinnen und Kunden persönlich treffen durften. Der Austausch vor Ort hat uns zahlreiche wertvolle Anregungen mitgegeben, mit denen wir unser Angebot für Ihre Praxis weiter optimieren möchten. Auch unser Seminarteam hat erneut mit großem Engagement daran gearbeitet, Ihnen ein hochattraktives Fortbildungsprogramm zusammenzustellen. Ob in Präsenz mit praktischen Übungen oder im digitalen Format – wir unterstützen Ihre fachliche Qualifikation zum Wohle Ihrer vierbeinigen Patientinnen und Patienten.

EICKEMEYER® „goes East“: Mit der Eröffnung unserer neuen Niederlassung in Budapest stehen unsere Produkte und Dienstleistungen nun auch Tierärztinnen und Tierärzten in Ungarn zur Verfügung. Unser erfahrenes ungarisches Team hat zum Start im Oktober erfolgreich am größten nationalen Kongress teilgenommen und steht ab sofort mit Rat und Tat zur Seite (S. 26).

In seinem Fachartikel beschreibt Dr. Daniel Koch den Einsatz von Cerclagedrähten, Nägeln und anderen externen Fixationen bei der Katze und deren Indikationen. Aufgrund ihres geringen Körpergewichts und ihrer schnellen Knochenheilung eignen sich Katzen besonders gut für einfache Osteosyntheseverfahren (S. 6 ff.).

Die Arbeitsgruppe Wildtiermedizin der JLU Gießen berichtet über die Versorgung eines verunfallten Siebenschläfers und gibt Einblicke, wie Tiere dieser zur Familie der Bilche gehörenden Art im eigenen Garten Platz finden können (S. 24 ff.).

Nächstes Jahr ist es noch einmal so weit: Nach fast 25 Jahren intensiver Lehrtätigkeit und rund 150 Ultraschallseminaren auf höchstem Niveau verabschiedet sich unser langjähriger Referent Dr. Reinhard Schramm

mit dem Mallorca-Katzen-Ultraschallseminar für Herz und Abdomen in den wohlverdienten Ruhestand. Nutzen Sie diese letzte Gelegenheit, Ihr Ultraschallwissen zur Katze noch einmal umfassend auf den neuesten Stand zu bringen (S. 20 ff.).

Saubere Luft für gesunde Menschen und Tiere: Zwei neue Luftreiniger erweitern unser Produktsortiment. Sie eliminieren nicht nur Bakterien, sondern filtern zudem Narkosegase wie Isofluran aus der Raumluft (S. 23).

Wie in jedem Jahr möchte ich mich ganz herzlich bei all unseren Referentinnen und Referenten sowie Instruktorinnen und Instruktoren für ihr großes Engagement bedanken – und ebenso bei unserem Seminarteam, das vor und hinter den Kulissen für einen reibungslosen Ablauf sorgt. Ein herzlicher Dank gilt natürlich auch Ihnen, dass Sie unser Fortbildungsangebot so rege nutzen.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026.

Wir freuen uns sehr, Sie bald wieder in einem unserer Seminarzentren begrüßen zu dürfen.

Herzlichst



Ihr
Alexander Sprung
Geschäftsführer

PS: Wir freuen uns über Ihr Feedback. Schreiben Sie uns Ihre Meinung zu plus@eickemeyer.de.



18

*Rückblick
8. Forum*



07

*Osteosynthese-
techniken bei
der Katze*



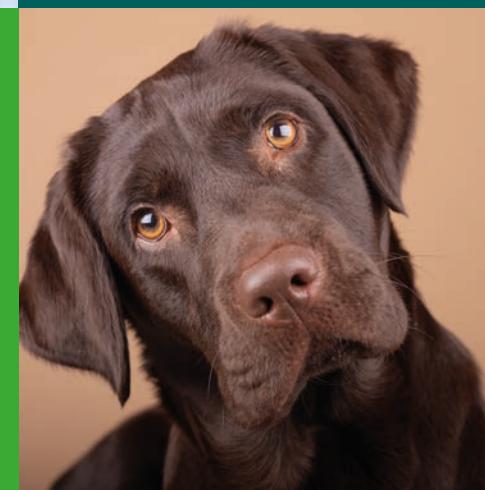
24

*Siebenschläfer
auf Abwegen*



26

*EICKEMEYER®
on Tour*



23

*EOLIS Air
Manager*



20

*Ultraschall-
Seminare auf
Mallorca*

plus

DIE ZEITSCHRIFT FÜR
VETERINÄRMEDIZINISCHE
FORTBILDUNG

IMPRESSIONUM

HERAUSGEBER

EICKEMEYER®

Medizintechnik für Tierärzte KG

ADRESSE

Eltastraße 8 | 78532 Tuttlingen | Deutschland

+49 7461 96 580 0

info@eickemeyer.de | www.eickemeyer.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG / CHEFREDAKTION

Alexander Sprung

LAYOUT

Verena Eisenbach

DRUCK

Universal Medien GmbH, München

ANZEIGENVERKAUF

Alena Chudinova

+49 7461 96 580 57 | a.chudinova@eickemeyer.de

ERSCHEINUNGSWEISE

plus erscheint 4-mal im Jahr.

ERSTERSCHEINUNG

April 2013

BILDNACHWEIS

Titel

© cj2a - stock.adobe.com

Linke Seite

Reihe 1 links: © Yakobchuk Olena - stock.adobe.com

Reihe 1 rechts: © Eric Isselée - stock.adobe.com

Reihe 2: © Africa Studio - stock.adobe.com

Reihe 3 links: © Eric Isselée - stock.adobe.com

Reihe 3 rechts: © PhotobySharon.nl - stock.adobe.com

Reihe 4: © Boris Stroujko - stock.adobe.com

Nachdruck und Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung von EICKEMEYER®. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder. Diese muss nicht mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen.

INHALT

03 Editorial

05 Impressum & Inhalt

07 Osteosynthesetechniken Katze

18 Rückblick 8. Forum

20 Ultraschall-Seminare auf Mallorca

23 Neues Produkt: EOLIS Air Manager

24 Siebenschläfer auf Abwegen

26 EICKEMEYER® expandiert

26 EICKEMEYER® on Tour

28 Seminarteam

29 Thematische Seminarübersicht

60 Ausbilderschein



Einfache Osteosynthesetechniken bei der Katze

Es muss nicht immer eine Plattenosteosynthese sein, wenn eine Katze eine Fraktur erleidet. Im ersten Teil dieser Übersicht werden die materiellen und intellektuellen Voraussetzungen für den Einsatz von einfachen Fixationsmethoden vorgestellt, wobei „einfach“ sich primär auf die Investition ins Implantate- und Materiallager bezieht. Die korrekte und stabile Versorgung erfordert auch beim Einsatz von Cerclagedrähten, Nägeln oder externen Fixationen entsprechend hohes Wissen und Präzision. Im zweiten Teil werden die Indikationsgebiete dieser Methoden umrissen.

Einleitung

Katzen sind für den Orthopäden nicht einfach kleine Hunde. Wir wollen dies an ein paar Beispielen veranschaulichen. Katzen stürzen des Öfteren aus großer Höhe ab. Der Körper kann gut balanciert werden. Dafür schlägt der Kopf hart auf und sind Mandibulafrakturen häufig zu sehen. Weil Katzen nicht an der Leine geführt und kontrolliert werden, sieht man mehr Knochenbrüche und Abrasionsverletzungen als bei Hunden (Lefman und Prittie, 2022; Zurita und Craig, 2022). Aufgrund des geringen Körpergewichtes verursachen Gelenkprobleme weniger klinische Probleme als bei den großen Hunden. Hüftgelenkdysplasie wird zwar oft auf Röntgenbildern konstatiert, hat aber selten eine Lahmheit zur Folge (Perry, 2016). Sogar Kreuzbandrisse können bei kleinen Katzen konservativ versorgt werden (Koch, 2022). Arthrodesen sind hingegen keine gute Lösung, weil Katzen ihre Gelenkigkeit nicht gerne aufgeben. Zudem tolerieren sie Verbände nur sehr schlecht.

Wegen des geringen Körpergewichtes und der kollportierten Eigenschaft zur schnellen Knochenheilung sind Katzen prädestiniert für einfache Osteosynthesetechniken. Zu den einfachen Osteosynthesetechniken zählen Schiene, Cast, Kreuzspickung, Pinning, Cerclagen, Zuggurtung, intramedulläre Nagelung und Fixateur externe. Allen ist gemeinsam, dass die Investition in Implantate und Instrumente auch finanziell überschaubar ist. Dies soll aber nicht heißen, dass dafür eine weniger gute Operationstechnik erforderlich ist. Eine genaue Beurteilung der Fraktur, des Patienten und der eigenen chirurgischen Fähigkeiten sind Voraussetzungen für den Behandlungserfolg.

Grundsätzliche Überlegungen zur Frakturheilung

Biologische Frakturheilung

Seit dem Beginn der modernen Frakturbehandlung mittels innerer Fixation in den frühen 1960er Jahren wurde die absolute Stabilität als Gold-Standard definiert. Die Ziele waren die perfekte anatomische Rekonstruktion des Knochens und die frühe Rückkehr zu normaler Aktivität des Patienten. Man verwendete meistens Zugschrauben und Platten, letztere auch oft im Kompressionsmodus. Diese Methoden verlangten des Öfteren große Zugänge und Gewebetrennungen, welche sich letztendlich auch negativ auf die Frakturheilung auswirken konnten. Die

Blutzufuhr litt und der Knochen wurde unter der Platte auch mal nekrotisch (Broos und Sermon, 2004).

Der heutige Trend bei der Frakturbehandlung folgt dem Prinzip der maximalen Schonung der Blutversorgung am Frakturort (Perren, 2002). Deswegen ist vor einer möglichst anatomischen Reposition der Fragmentenden abzuschätzen, wieviel zusätzlicher vaskulärer Schaden dem Patienten zugefügt werden soll. Die Anforderungen an eine Stabilisierung unter dem Aspekt der biologischen Frakturheilung sind: korrekte Länge der Extremität, rotationelle und axiale Ausrichtung der Fragmentenden und interfragmentäre Stabilität. Wenn immer möglich sollen Techniken zur Anwendung gelangen, welche den Frakturort nicht einbeziehen (Cast) oder minimal berühren (Fixateur externe (Abb.1), antegrade Nagelung mit Fixateur externe, Interlocking Nail, rotationsstabile Nägel).

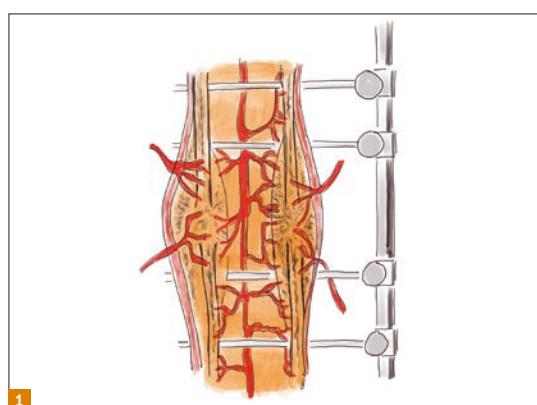


Abb. 1: Kallusbildung bei indirekter Knochenheilung am Frakturspalt unter Fixateur externe Fixierung. Bei erwachsenen Katzen wird der Kallus ab der 6. Woche nach Fixation auf dem Röntgenbild sichtbar.

Minimal invasive Techniken haben auch dank verbesserter intraoperativer Bildgebung an Bedeutung gewonnen (Pozzi et al., 2021). Cerclagedrähte um den gesamten Umfang des Knochens sind insbesondere bei Jungtieren nicht indiziert, da zwei Drittel der Blutversorgung des Knochens vom Periost übernommen werden. Erst beim erwachsenen Tier sinkt der periostale Anteil auf einen Drittel (Roe, 2005).

Bei der Entwicklung neuer Implantate zur Frakturbehandlung ist mit einiger Verzögerung derselbe Trend auszumachen. Die dynamische Kompressionsplatte (DCP) muss Implantatesystemen weichen, welche dank Verriegelungstechnik leicht vom heilenden

Knochen abgehoben sind. Dazu ist die Stabilität dieser modernen verblockten Implantate der DCP deutlich überlegen. Der Wechsel von Stahl zu Titan hat zudem das Infektionsrisiko gesenkt (Eijer et al., 2001; Cronier et al., 2010). Es hat sich im Weiteren gezeigt, dass eine gewisse initiale Mikrobewegung am Frakturort der Heilung förderlich ist. Das Prinzip der direkten Knochenbruchheilung mittels Knochenverzapfung im Kortex hat deswegen ausgedient. Stattdessen wird lieber eine Kallusbildung angestrebt, welche einige Wochen nach Primärversorgung die indirekte Knochenbruchheilung anzeigt (Perren, 2002).

Beurteilung des heilenden Knochens

Es besteht unter Radiologen und Orthopäden keine Einigkeit darüber, ob und in welchem Umfang das Röntgenbild den Zustand des heilenden Knochens anzeigt. Der Frakturkallus wird auf den Röntgenbildern meist unterschätzt, da seine wenig verknöcherten Anteile kaum sichtbar sind, aber dennoch zur Stabilität beitragen.

Deswegen ziehen die meisten ÄrztInnen und TierärztInnen andere Faktoren hinzu, nämlich die manuelle Prüfung des Knochens auf fühlbaren Kallus anlässlich einer Kontrolluntersuchung, die Gehfähigkeit und die Zeit seit der Operation (Panjabi et al., 1985; Fossum, 2002).

Im Normalfall sollen zur Frakturheilungsbeurteilung Röntgenbilder nach sechs Wochen (junge Tiere: vier Wochen) und drei Monaten angefertigt werden. Es werden die „AAAA“-Kriterien beurteilt: „Alignment“ (korrekte Anordnung der Gelenke und der Gliedmaße), „Apposition“ (Anordnung der Fragmentenden und deren Überbrückung), „Apparatus“ (Implantat unverändert, keine Lockerung) und „Activity“ (kann sich der Patient gut bewegen).

Nach sechs Wochen werden vor allem die ersten drei Kriterien untersucht. Frühe Implantatlockerungen sowie schwere Komplikationen wie Infektionen werden entdeckt und korrigiert. Bei indirekter Knochenbruchheilung sollten die ersten Anzeichen

eines Frakturkallus entdeckt werden. Bei direkter Knochenbruchheilung ist wenig zu sehen, allenfalls eine physiologische Knochenresorption an den Fragmentenden.

Die 3-Monate-Kontrolle fällt in die Zeit der Knochenumbaues und der Angleichung an den Normalzustand. Der Kortex sollte nun durchgebaut, die Frakturlinien verschwunden und der Kallus in Rückbildung sein. In der Regel ist es dann möglich, die Implantate zu entfernen. Für einen Fixateur externe ist dies der optimale Zeitpunkt.

Die oben erwähnten Zeitspannen für die Heilung reduzieren sich bei jungen Tieren und Welpen um rund einen Drittel bis zur Hälfte (Tab. 1).

	Unter 1 Jahr	1 – 5 Jahre	Über 5 Jahre
Indirekte Knochenheilung	6–10 Wochen	8–12 Wochen	2–4 Monate
Direkte Knochenheilung	10–12 Wochen	2–4 Monate	3–5 Monate

Tab. 1: Normale Heilzeiten (90 % originale Stabilität) des Röhrenknochens bei unterschiedlichem Patientenalter (Panjabi et al., 1985).

In metaphysärem Knochen, wo die Blutzufuhr sehr gut ist, wird die Heilung schneller vorangehen als in diaphysärem Knochen. Und schlussendlich gibt es Regionen, welche aus Vaskularisationsgründen eine verzögerte Frakturheilung zeigen. Dazu gehören der distale Radius (Welch et al., 1997), der Femurhals bei Welpen und generell die distalen Anteile der Gliedmassen.

Patientenbeurteilung

Die meisten Frakturen werden durch den Straßenverkehr verursacht. Die Traumaenergie ist dabei sehr hoch, weshalb eine Fraktur selten die einzige Unfallfolge ist. Vor der Frakturbehandlung ist der Allgemeinzustand des Patienten gründlich abzuklären. Rund ein Drittel aller Frakturpatienten haben zusätzliche Thoraxverletzungen (Lungenkontusionen, Pneumothorax, Rippenbrüche, Zwerchfellhernien u.a.), welche Konsequenzen auf die Narkose haben können (Tab. 2).

Orthopädieseminare bei EICKEMEYER®

Ab Seite 52 finden Sie unser komplettes Seminarprogramm für den Bereich Orthopädie.

Jetzt online anmelden <https://seminare.eickemeyer.de>

Hohes Risiko	Mittelalter Patient	Junger Patient	Geringes Risiko
Alter Patient			
Große Rasse			Große Rasse Kleine Rasse
Mehrere Extremitäten			Eine Extremität
Schlechte Gesundheit	Vorbestehende Krankheit		Gute Gesundheit
Wenig Weichteilmantel			Guter Weichteilmantel
Kortikaler Knochen			Spongiöser Knochen
Hohe Traumageschwindigkeit			Tiefe Traumageschwindigkeit
Operativer Zugang	Mini-Zugang		Geschlossen

Tab. 2: Risikofaktoren für die Behandlung von Knochenbrüchen bei Kleintieren, nach Fossum (2002).

Die bildgebende Beurteilung des Thorax ist deshalb zwingend vor jeder Frakturabklärung vorzunehmen (Zulauf et al., 2008).

Frakturen werden erst dann behandelt, wenn die Katze untersucht und als narkosefähig bezeichnet worden ist. Ausnahmen gelten bei unmittelbar drohenden Nerven- oder Gefäßverletzungen. Bei Grad 2 oder 3 offenen Frakturen wird die frühestmögliche Versorgung in Anwesenheit eines kompletten Betreuungsteams angestrebt.

Biomechanische Überlegungen zur Fixation

Eine große Bedeutung kommt den Biegekräften zu (Abb. 2).

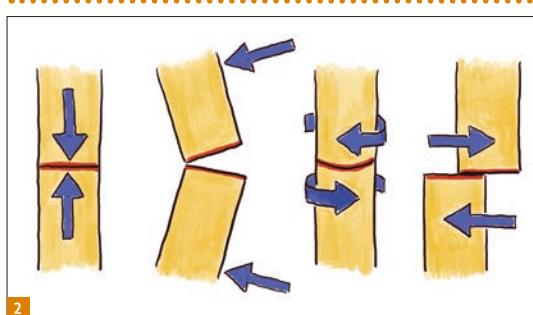


Abb. 2: Kräfteinwirkungen auf den heilenden Knochen: Kompression (axiale Kraft), Biegung, Rotation, Scherung. Bei Apophysen treten auch Zugkräfte auf.

Wenn immer möglich, sollen die Hauptfragmente in direktem Kontakt stehen. Dadurch wird ein Teil der Kraft bei Belastung des Knochens aufgenommen und muss nicht vom Implantat alleine getragen werden. Dies hat zur Konsequenz, dass nicht reponierbare oder Trümmerfrakturen eine vergleichsweise stabilere Fixation verlangen. Zusätzliche Stabilität wird erreicht durch dickere Platten, Fixateur externe Konfigurationen in mehreren Ebenen oder

Kombinationen von Implantaten (Fixateur externe und Nagel; Platte und Nagel; Doppelverplattung usw.). Die höchste Biegesteifigkeit hat ein intramedulläres Implantat. Je weiter entfernt vom Knochen der Halteapparat angelegt wird, desto instabiler wird die gesamte Konstruktion.

Die rotationellen, axialen und Scherkräfte fangen Platten und Fixateur externe-Konstruktionen ausreichend auf. Glatte Nägel hingegen bieten wenig rotationelle und axiale Stabilität und sollten nur bei einfachen Querfrakturen mit Abstützung und Verzahnung der Fragmenten angewendet werden.

Die gerade bei Katzen mangelnde postoperative Kooperation bedeutet, dass im Vergleich zu gleich großen Hunden dickere Platten oder Nägel eingesetzt werden sollen. Die Humanmediziner hingegen können sich auf eine ausreichende Biegestabilität beschränken, während die Tiere auch Belastungsstabilität verlangen. Aus diesem Grund findet man bei Hunden und Katzen nach Frakturen öfters und mehr Metall als beim Menschen. Der Vorteil der Quadrupeden hingegen ist ihre Fähigkeit, sich bequem auf drei Beinen fortzubewegen. Zwei betroffene Gliedmassen stellen den Orthopäden dann aber vor große Herausforderungen. Die zu wählenden Implantate müssen deswegen noch stabiler gewählt werden.

Frakturklassifizierung und Konsequenzen

Eine Fraktur wird klassifiziert nach:

- Knochen,
- Lokalisation der Fraktur,
- Frakturtyp,
- Art der Weichteilverletzung.

Diese Kriterien haben entsprechende Konsequenzen auf die Behandlung. Knochen werden vorzugsweise auf ihrer Zugseite fixiert, weil Metalle hervorragend auf Zug belastbar sind. Es können im Gegensatz zur

Druckseite kleinere Implantate verwendet werden, die Gefahr eines Implantatversagen ist geringer. Die Zugseiten der wichtigsten Röhrenknochen finden sich dort, wo sie konvexe Kurvaturen haben. Diese findet sich für den Radius medial oder kraniomedial, für die Ulna kaudal, für den Humerus medial (Diaphyse) oder kraniolateral (proximaler), für die Tibia medial und für das Femur lateral.

Frakturen in der Diaphyse lassen viele verschiedene Therapiemöglichkeiten zu (externe Koaptation, Platten, Fixateur externe, intramedulläre Implantate mit rotationeller Stabilität, u.a.). Die Elimination der hohen Biege- und Rotationskräfte steht im Vordergrund. Frakturen durch die epiphysären Wachstumszonen (sogenannte Salter-Harris-Frakturen) treten fast ausschließlich bei wachsenden Tieren auf. Die Fixation sollte so schonend wie möglich und so stabil wie nötig sein, um zusätzliche iatrogene Traumen in dieser empfindlichen Zone zu vermeiden und weiterhin ungestörtes Knochenwachstum zu ermöglichen. Die Kreuzspickung mit glatten Nägeln ist hier die Methode der Wahl. Apophysäre Frakturen unterliegen dem starken Muskel- oder Bänderzug. Nach der Reposition werden diese Kräfte am besten durch eine Zuggurtung neutralisiert. Artikuläre Frakturen müssen perfekt reponiert und stabil fixiert werden. Aus diesem Grund eignen sich dafür nur Platten- oder Schraubenosteosynthesen.

Offene Frakturen werden eingeteilt in:

- Grad 1 (Hautverletzung von innen durch den frakturierten Knochen; meist bei Autounfällen),
- Grad 2 (Hautverletzung von außen, bei Bissen oder Stich-/Sägeverletzung) und

• Grad 3 (massive Hautverletzung). Offene Frakturen des Grades 1 können wie geschlossene Frakturen behandelt werden. Offene Frakturen der Grade 2 und 3 bedeuten, dass eine bedeutende Kontamination am Frakturort stattgefunden hat oder der Frakturbereich schlecht durchblutet seine könnte. Damit keine Implantate in möglicherweise infiziertes Gebiet eingebracht werden und um möglichst wenig zusätzlich zusätzlichen vaskulären Schaden zu verursachen, ist in diesen Fällen ein Fixateur externe die Methode der Wahl.

Die oben aufgeführten Erwägungen und Vorschläge können in einem Algorithmus zusammengefasst werden (Abb. 3).

Materielle Voraussetzungen

Für die Umsetzung von einfachen Osteosynthesetechniken, welche die Platten- und Schraubenfixation nicht abdecken, sind neben einem Grundinstrumentarium minimal folgende Investitionen bei den Instrumenten zu tätigen: Handbohrfutter mit Schlüssel, mehrere Repositionszangen mit Spitzen, Drahtbiegezange, Parallelflachzange, Drahtschneidezange (bis 2,5 mm).

Das Implantatelager kann folgenden Umfang aufweisen: Kirschnerdrähte (Durchmesser 0,8 mm bis 2,0 mm, mit und ohne Gewinde), Steinmannnägel (Durchmesser 2,0 bis 3,0 mm, mit und ohne Gewinde), Cerclagedraht (Durchmesser 0,8 bis 1,2 mm), Fixateur externe System (für verschiedene große Patienten), allenfalls Nagelsystem mit rotationeller Stabilität (Interlocking Nail oder ähnliches).

3

	diaphysär		epiphysär		artikulär	apophysär
	geschlossen	offen	geschlossen	quer	kompliziert	
Schiene	+					
Cast	+	(+)		(+)		
Cross Pin, Pinning					+	
Zuggurtung						(+)
Nagel (mit rot. Stab.)	+			+		
Fixateur externe	+	+	+	+	+	
Schraube, Platte		+	+	+	+	+
Plate - Rod		(+)		(+)	+	(+)

Abb. 3: Entscheidungshilfe bei Frakturen, + = geeignetes Implantat, (+) = Indikation mit Einschränkung

Anwendungsgebiete einfacher Osteosynthesetechniken

Schiene und Cast

Schiene und Cast bieten wenig rotationelle Stabilität bei ausreichender bis guter Biegestabilität. Sie erlauben eine gute biologische Frakturheilung. Sie werden eingesetzt für diaphysäre Frakturen bei wachsenden Tieren, wo das meist noch intakte Periost die Frakturenden in Position hält (Grünholzfrakturen) oder die reduzierte Fraktur eine gute Stabilität hat (gute Interdigitation, intakter Kollateralknochen, Abb. 4).



Abb. 4: Fortschritte der Heilung einer Radius/Ulna-Fraktur einer 9 Monate alten Katze.

- a: Aufnahme vor Stabilisierung,
- b: nach Anlegen des Casts, das Periost hält die Fraktur mehr oder weniger zusammen,
- c: Kontrolle nach 1 Monat, es wird bereits Kallus gebildet,
- d: Kontrolle nach 2 Monaten, die Fraktur ist nach manueller Prüfung stabil, der Cast wurde nicht mehr angelegt.

Wegen der Unmöglichkeit, die Schiene oder den Cast höher als über Ellbogen oder Knie zu ziehen und dem Zwang, die der Fraktur benachbarten Gelenke in die Fixation einzubeziehen, beschränkt sich die Anwendung dieser beiden Methoden auf Frakturen des Metacarpus, Metatarsus, Radius/Ulna und Tibia/Fibula.

Das Anlegen des Casts (Koch, 2023) geschieht in Narkose. Die Zwischenzehenbereiche werden mit Watte gepolstert, ein Strumpf über die Extremität gezogen und Knochenvorsprünge minimal gepolstert. Eine anti-adhäsive Zwischenlage fixiert die Polsterung, bevor die Frakturenreduktion nochmals überprüft wird. Der Cast wird feucht oder trocken in Innenrotation gewickelt. Die Trockenwickelung hat den Vorteil, dass mehr Zeit für die perfekte Schichtung der Lagen bleibt. Der Cast muss dann mit einem feuchten Schwamm oder Gazerolle aktiviert werden. Er wird mit der flachen Hand geformt. Klebestreifen, welche zu Beginn auf die distale Extremitätenenden angebracht wurden, können nun mit dem Strumpfende umgeklappt und auf den trockenen Cast geklebt werden. Der Cast lässt die

Sicht zumindest auf die dritte und vierte Zehe frei. Tierarzt und Besitzer können so Stauungen entdecken und den Cast ersetzen lassen. Der Cast wird gewechselt, sobald er wegen des Muskelschwundes rutscht, wegen des Wachstums des Patienten zu klein wird oder sonst seine Funktion verliert. Im Normalfall sind die Intervalle 10–14 Tage. Die unter Cast angestrebte indirekte Frakturheilung wird bei jungen Tieren in maximal 10 Wochen erreicht.

Am Vorderbein verhindert eine leichte Flexion in Carpus und Ellbogen ein frühzeitiges Abrutschen des Casts. An der Hintergliedmasse soll bei sehr jungen Patienten auf maximale Flexion des Tarsus geachtet werden, damit sich die Achillessehne nicht verkürzt.

Kreuz- und Parallelspickung

Kreuz- und Parallelspickung werden in Gebieten mit geringen Biegekräften eingesetzt. Dies ist normalerweise im gelenknahen epiphysären und metaphysären Bereich der Fall. Es sind praktisch immer Tiere im Wachstum betroffen. Die verhältnismäßig geringe Störung durch die filigranen Pins stört das Längenwachstum des Knochens kaum.

Klassische Anwendungsgebiete der Kreuzspickung sind die Salter Harris-Frakturen I und II oder in Kombination mit Schrauben die artikulären Salter Harris-Frakturen III und IV. Ein typisches Beispiel ist die Fraktur durch die distale Femurwachstumszone bei sechs bis zwölf Monate alten Katzen. Nach dem Zugang zum Kniegelenk wird die Fraktur vorsichtig unter Flexion des Gelenkes und mit Hilfe von Repositionszangen reponiert. Je ein Kirschner-Draht wird weit distal des Epikondylus angesetzt und schräg über die Frakturzone in den Transkortex des proximalen Fragmentes getrieben. Die Kirschnerdrähte sollen sich proximal der Fraktur kreuzen (Abb. 5).



Abb. 5: Zwei Kirschnerdrähte im distalen Femur einer Katze stabilisieren die Salter-Harris-Typ I Fraktur einer acht Monate alten Katze

Die gleiche Therapie kann bei Wachstumszonenfrakturen der proximalen und distalen Tibia und des distalen Humerus angewendet werden sowie nach medialem Zugang bei gewissen Femurkopffrakturen.

Epiphysiolyse des Femurkopfes (Salter I oder II) treten häufig bei juvenilen Katzen im Alter von sechs bis acht Monaten auf. Das Ligamentum capitis femoris bleibt in vielen Fällen intakt. Eine Frakturfixation ohne Durchtrennung dieses Ligamentes führt zu einer deutlich verbesserten totalen Stabilität des Gelenkes und zu geringerer Entwicklung von Hüftgelenkdysplasie. Die Fixation von Femurkopffrakturen via eines kraniolateralen Zugangs zum Hüftgelenk ist technisch schwierig, weil die Reposition schlecht zu kontrollieren ist und der Vortrieb der Implantate in das meist kurze proximale Fragment zu ungenügender Fixation desselben oder andererseits zur Beschädigung des Gelenkes führt. Die zwei bis drei Kirschnerdrähte können antrograd oder retrograd in den Femurhals getrieben und dann in die verbliebenen Kopfanteile vorgeschoben werden.

Eine deutlich verbesserte Übersicht und einfache Reposition gewährleistet der ventromediale Zugang zum Hüftgelenk. Die Fixation erfolgt mittels zweier von der Gelenkfläche eingetriebener Kirschnerdrähte (Abb. 6).

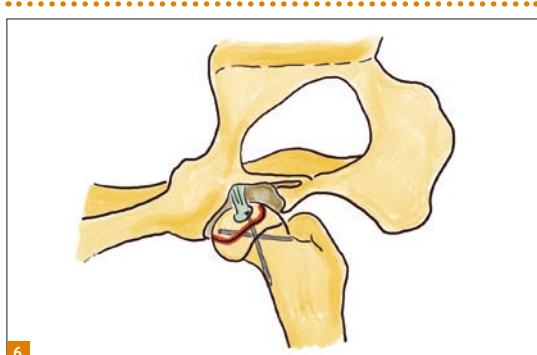


Abb. 6: Kreuzspickung am Femurkopf nach ventralem Zugang, geeignet für Epiphysiolyse capitis femoris

Die Nagelenden werden anschliessend unter die Knorpeloberfläche versenkt (Guerrero et al., 2005).

Femurhalsfrakturen treten vorzugsweise bei erwachsenen Katzen auf. Hier ist der kraniolaterale Zugang zum Hüftgelenk zu bevorzugen. Zwei bis drei Doppelspitz-Kirschnerdrähte werden zuerst von der Fraktur in distale Richtung getrieben, bis

die Spitzen gerade noch in der Fraktur sichtbar sind. Die Fraktur wird dann reduziert und die Drähte anschliessend in den Femurkopf vorgetrieben.

Ein bekanntes Problem bei Femurkopf- und -halsfrakturen sind vaskuläre Schäden beim Trauma oder Zugang. Bei jungen Katzen ist die Blutversorgung durch die Wachstumszone marginal. Im Heilungsverlauf wird deswegen ab und zu ein Kollaps des heilenden Halses beobachtet. Das Ligamentum capitis femoris trägt nicht zur Blutversorgung des Femurkopfes bei. Bei einem ventromedialen Zugang ist der vaskuläre Schaden im Bereich des Femurkopfes- und Femurhalses geringer als bei einem kraniolateralen Zugang. Abhilfe schafft dann die Femurkopfresektion (Koch, 2015).

Zuggurtung

Zuggurtungen sind hervorragende Methoden, Muskelkräfte und Kräfte entlang von Bändern zu eliminieren. Sie sind deswegen dort im Einsatz, wo Apophysen frakturiert sind oder osteotomiert wurden. Beispiele dazu sind die Calcaneus-, Malleolus-, Tuberrositas tibiae-, Patella-, Trochanter-, Styloid-, Olecranon-, Tuberulum- und Acromion-Frakturen resp. -osteotomien.

Die glatten Kirschnerdrähte der Zuggurtung werden möglichst parallel und senkrecht zur Fraktur- oder Osteotomieebene eingetrieben. Um die Nagel spitzen gelegte und im Knochen verankerte Cerclagedrähte in Achter-Konfiguration neutralisieren die Zugkräfte und wandeln sie in Druckkräfte um, welche entlang der Kirschnerdrähte kompressiv auf die Fraktur respektiv die Osteotomie wirken (Abb. 7).

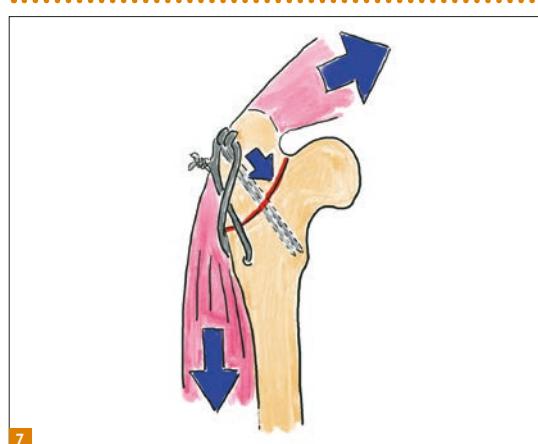


Abb. 7: Prinzip der Zuggurtung - Umlenkung der Zugkräfte entlang der Muskeln und des Cerclagedrahtes in Kompression senkrecht zum Frakturspalt und parallel zu den Kirschnerdrähten; hier am Beispiel des großen Trochanters des Femurs.

Spezielle Varianten der Zuggurtung kommen bei Patellafrakturen und bei knöchernen Gaumenspalten zur Anwendungen. Sehr schräg verlaufende Iliumfrakturen können mit zwei in der Sagittalebene eingedrehten Kirschnerdrähten und um ihre Enden geführte und gespannte Cerclagedrähte fixiert werden (so genannte Skewer-Pins).

Die Zuggurtung für sacrococcygeale oder coccygeale Luxationen bedient sich einer stabilen ventralen Knochenstruktur (Abb.8).

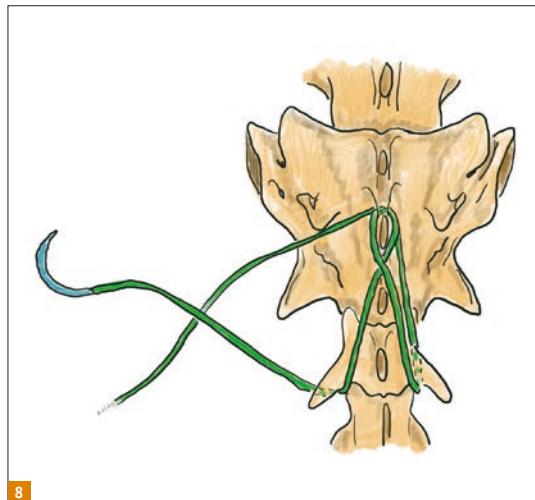


Abb. 8: Darstellung der Fadenführung bei einer sacrococcygealen Luxation der Katze

Insofern sind diese Fixationen keine echten Zuggurtungen, sondern einfache Stabilisierungen auf der Zugseite. Bevor ein abgerissener Katzenschwanz wieder reponiert und fixiert wird, sollte die Durchblutung des distalen Endes überprüft werden.

Das Fixieren des Schwanzes dient folgenden Zwecken:

- Durch die Fixation wird die Cauda equina stabilisiert und werden Folgeschäden auf den Plexus lumbosacralis resp. die Innervation der Hinterbeine und der Analgegend minimiert,
- Ausgerissene Schwänze sind meist gefühllos und werden später leicht traumatisiert, was ohne Fixation schnell wieder neurologische Folgeschäden geben kann,
- die Luxationsstelle liegt meist dorsal des Rektums, wo ohne Stabilisierung eine Rektumhernie und Koprostase entstehen könnten.

Eine besondere Form der Zuggurtung findet sich an der Wirbelsäule (Abb. 9).

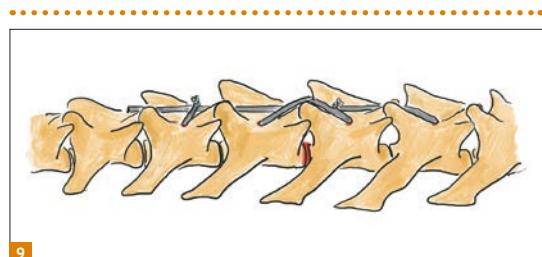


Abb. 9: Bügeltechnik zur Stabilisierung von Wirbelfrakturen und -luxationen

Sofern es der neurologische Status der Katze zulässt, kann die luxierte resp. frakturierte thorakale oder lumbale Wirbelsäule mit Kirschnerdrähten und Cerclage stabil und dennoch flexibel fixiert werden. Es handelt sich dabei um eine laminäre Fixation auf der Zugseite der Wirbelsäule. Die große technische Herausforderung ist das Bohren der Löcher für die Cerclagedrähte, welche gerade dorsal des Rückenmarkes im Knochen liegen sollen (Koch und Montavon, 1998).

Intramedulläre Nagelung

Intramedulläre Implantate wirken hervorragend gegen Biegekräfte. Glatte Nägel alleine wirken allerdings Rotationskräften und Axialkräften nicht entgegen, weshalb sie nur in Ausnahmefällen (intakter Parallelknochen, verzahnte einfache Querfraktur) indiziert sind. Nägel sollten antirotationell gebaut (Dreieckquerschnitt wie bei einigen speziellen Nägeln), zusätzlich gegen Rotation gesichert (Interlocking Nail) oder mit anderen Implantaten kombiniert werden (Fixateur externe, Platte-Nagel-Kombination). Spezielle Aufmerksamkeit ist bei der Kombination von intramedullärem Nagel mit Cerclagedraht gegeben, da die Blutzufuhr sowohl endostal als auch bei Jungtieren periostal massiv beeinträchtigt werden kann. Zudem ist die rotationelle Stabilität nur gegeben, wenn lange Schrägfäkturen mit Cerclagedrähten stabil fixiert werden können.

Die folgenden praktischen Hinweise für die Nagelung gelten nur, wenn durch ein anderes System (z.B. Fixateur externe) genügende rotationelle Stabilität gewährleistet werden kann. Nägel werden am einfachsten retrograd, d.h. von der Frakturseite in das proximale Hauptfragment eingeführt und zurückgezogen bis ihre Spitze am Frakturspalt gerade noch sichtbar ist. Die Fraktur wird dann reponiert, der Nagel in das distale Fragment vorgeschieben und seine Lage mit einem zweiten Nagel gleicher Länge verglichen. Aus praktischen Gründen sind

Doppeltrokarnägel zu bevorzugen. Das retrograde Einführen des Nagels ist möglich an Femur, Ulna und Humerus. An der Tibia ist nur die antegrade Nagelung von proximomedial sicher durchzuführen, da retrograd eingeführte Nägel meist genau unter den Menisken ins Gelenk penetrieren. Am Radius ist eine Nagelung nicht möglich, weil an beiden Enden Gelenksflächen einen Austritt des Nagels verunmöglichen.

Frakturen der Metacarpi oder Metatarsi können mit intramedullären Implantaten alleine versorgt werden. Die Kirschnerdrähte werden entweder durch Zugangsslots eingeführt oder im Falle von Reihenfrakturen die Kirschnerdrähte in der korrekten Länge retrograd in die distalen Fragmentenden eingeführt und alle Knochen gleichzeitig reduziert (Abb. 10).



Abb. 10: Prä- und postoperatives Röntgenbild bei Metacarpalfrakturen der Katze. Die intramedullären Nagel wurden retrograd ins längere Fragmentende eingeführt und gekürzt. Die kürzeren Enden wurden anschließend auf den Nagel gestülpt.

Cerclagen

Die Anwendungsgebiete für Cerclagen als alleinige Osteosynthesemethode sind auf den Schädel und weitere flache Knochen wie z.B. Scapula beschränkt. Einfache Mandibula- und Maxillafrakturen können mit Cerclagedrähten aufgebaut werden, weil die Heilung bei diesen flachen Knochen rasch voranschreitet. Die Cerclagedrähte sollten so nahe wie möglich an der Zugseite, der oralen Seite des Knochens, gesetzt werden. Die häufigste Mandibulafraktur der Katze ist die Spaltung der Symphyse. Diese wird mittels eines hinter den Canini verankerten Cerclagedrahtes stabilisiert. Die Zirkelung erfolgt ventral und bei geschlossenem Kiefer (Abb. 11).

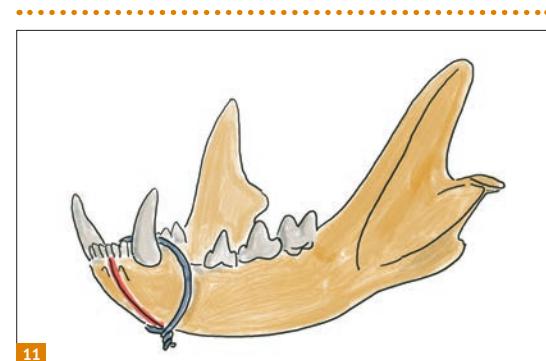


Abb. 11: Einfache Cerclagefixierung zur Behandlung von Symphyse-Separierungen der Mandibulae

Somit wird der physiologische Kieferschluss erreicht und das leicht vorstehende Cerclagenende sorgt für eine Drainage.

Einige komplizierte Mehretagenfrakturen der Maxilla oder der Mandibula können mittels des sogenannten „intraoral splintings“ versorgt werden. Lange Cerclagedrähte werden im intakten Kiefer verankert und dann in grossen Schlaufen zwischen den Zahnwurzeln durch die frakturierten Fragmente geführt. Die Schlaufen werden über einem Führungsdraht verzweigt und bei Bedarf zusätzlich in Methylmetacrylat eingebettet (Abb. 12).

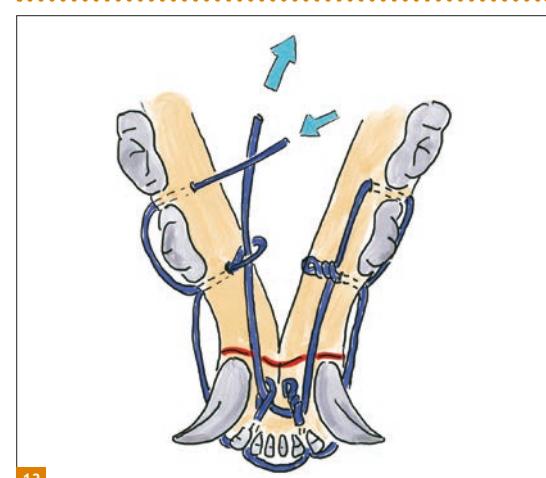


Abb. 12: Die Intraorale Drahtcerclagefixierung („intraoral splinting“) wird vor allem bei rostralen Mandibula- oder Maxillafrakturen angewendet.

Nicht zu empfehlen sind volle Cerclagen um die langen Röhrenknochen. Sie beeinflussen die periotale Durchblutung negativ. Hemicerclagen sind wegen der geringeren Beeinträchtigung der Blutzufuhr zu bevorzugen.

Fixateur externe

Ob der Fixateur noch als einfache Osteosynthese-technik bezeichnet werden kann, ist fraglich. Die Anwendungsgebiete sind breit, von einfachen Frakturen über Fixation und Distraktion nach Korrektur-osteotomien bis zur Arthrodese.

Die meisten Vorteile bietet der Fixateur externe, wenn er geschlossen oder nach Minizugang zur Fraktur angewendet wird. Die Blutzufuhr zum Knochen wird damit nur wenig gestört. Die zu erwartende indirekte Frakturheilung verläuft rasch. Typische Fixateur externe Konfigurationen sind uniplanar einseitig (Typ I, Abb. 13), uniplanar beidseitig (Typ II), biplanar (Typ III) oder als Ringfixateur.

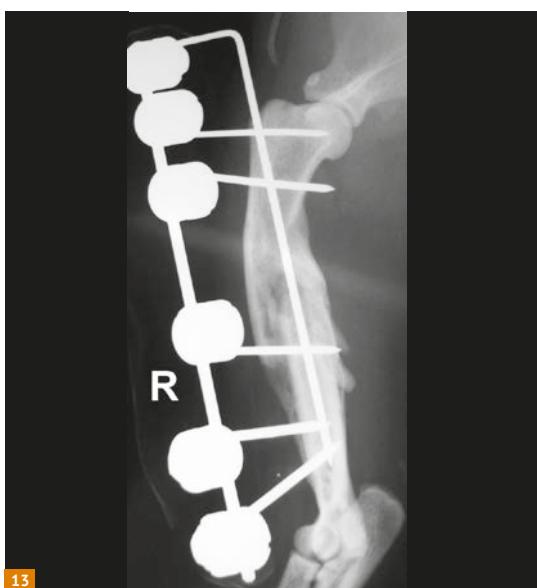


Abb. 13: Heilende Humerusfraktur nach Fixierung mit einem intramedullären Nagel und unilateralem Fixateur externe. Die Nägel sind mit einem Gewinde versehen. Der intramedulläre Nagel wurde zur Erhöhung der Gesamtsteifigkeit und Verhinderung seiner vorzeitigen Migration in die Verbindungsstange des Fixateurs integriert.

Die Pins haben glatte, negativ geschnittene oder positiv geschnittene Gewinde. Gewindenägel bieten wesentlich bessere Halteeigenschaften im Knochen als glatte Nägel. Verschiedene Verbindungssysteme mit unterschiedlicher Haltekraft und Bediener-freundlichkeit sind auf dem Markt erhältlich (Koch, 2014).

Der Fixateur externe kann eigentlich an jedem Knochen appliziert werden, sogar an der Mandibula oder der Wirbelsäule. Seine Vorteile entfal-tet er jedoch am besten an der Tibia oder am Radius.

Die meisten Komplikationen mit Fixateur externe entstehen aufgrund technischer Fehler bei der Anwendung. Die Kontaktfläche zwischen Implantate und Knochen, das sogenannte Pin-Bone-Interface (PBI), ist anfällig auf Hitzenekrose, vor allem wenn Pins über 2,0 mm Durchmesser ohne Vorbohren eingedreht werden und wenn keine Kühlung stattfindet. Im Weiteren entstehen durch Wackeleffekte Teilabrisse des PBI, auch kann das PBI durch Zurückziehen der Pins geschwächt werden. Ungenü-gende Gesamtsteifigkeit des Fixateurs führt zu frühzeitiger Lockerung. Für eine gute Stabilität werden drei Pins pro Hauptfragment empfohlen. Als Nachbehandlung können die Austritte der Pins an der Haut mit Chlorhexidine für ein paar Tage betupft werden und soll ein Verband die Osteosynthese und den Patienten schützen.

Angaben zum Interessenkonflikt

Es liegen keine Interessenverbindungen vor, welche die Aussagen in diesem Manuskript beeinflussen könnten.

Quellen

1. Broos P. L., Sermon A. (2004): From unstable internal fixation to biological osteosynthesis. A historical overview of operative fracture treatment. *Acta Chir Belg* 104: 396-400.
2. Cronier P., Pietu G., Dujardin C., Bigorre N., Ducellier F., Gerard R. (2010): The concept of locking plates. *Orthop Traumatol Surg Res* 96S: 17-36.
3. Eijer H., Hauke C., Arens S., Printzen G., Schlegel U., Perren S. M. (2001): PC-Fix and local infection resistance--influence of implant design on postoperative infection development, clinical and experimental results. *Injury* 32 Suppl 2: B38-43.
4. Fossum T. W. (2002): Bone Healing. *Small Animal Surgery*. Fossum T. W., Mosby: 831-837.
5. Guerrero T. G., Koch D., Montavon P. M. (2005): Fixation of a proximal femoral physeal fracture in a dog using a ventral approach and two Kirschner wires. *Vet Comp Orthop Traumatol* 18: 110-114.
6. Koch D. (2014): Der Fixateur externe in der Kleintierorthopädie. *Kleintiermedizin*: 162-170.
7. Koch D. (2015): Die Femurkopfresektion bei Hüftproblemen kleiner Hunde und Katzen. *Kleintiermedizin*: 184-190.
8. Koch D. (2022): Kreuzbandriss bei der Katze. *Kleintiermedizin*: 6-10.
9. Koch D. (2023): Konservative Frakturversorgung bei Hunden und Katzen – Grenzen, Möglichkeiten und Beispiele. *Kleintiermedizin*: 14-19.
10. Koch D. A., Montavon P. M. (1998): A surgical method for the stabilization of traumatic subluxation, luxation and fractures of the thoracic and lumbar vertebrae in dogs and cats. *Schweiz Arch Tierheilkd* 140: 413-418.
11. Lefman S., Prittie J. E. (2002): High-rise syndrome in cats and dogs. *J Vet Emerg Crit Care (San Antonio)* 32: 571-581.
12. Panjabi M. M., Walter S. D., Karuda M., White A. A., Lawson J. P. (1985): Correlations of radiographic analysis of healing fractures with strength: a statistical analysis of experimental osteotomies. *J Orthop Res* 3: 212-218.

13. Perren S. M. (2002): Evolution of the internal fixation of long bone fractures. The scientific basis of biological internal fixation: choosing a new balance between stability and biology. *J Bone Joint Surg Br* 84: 1093-1110.
14. Perry K. (2016): Feline hip dysplasia: A challenge to recognise and treat. *J Feline Med Surg* 18: 203-218.
15. Pozzi A., Lewis D. D., Scheuermann L. M., Castelli E., Longo F. (2021): A review of minimally invasive fracture stabilization in dogs and cats. *Vet Surg* 50 Suppl 1: 05-016.
16. Roe S. (2005): External fixators, pins, nails, and wires. *AO Principles of Fracture Management in the Dog and Cat.* Johnson A., Houlton J. E. und Vannini R. Stuttgart, Thieme: 52-70.
17. Welch J. A., Boudrieau R. J., DeJardin L. M., Spodnick G. J. (1997): The intraosseous blood supply of the canine radius: implications for healing of distal fractures in small dogs. *Vet Surg* 26: 57-61.
18. Zulauf D., Kaser-Hotz B., Hassig M., Voss K., Montavon P. M. (2008): Radiographic examination and outcome in consecutive feline trauma patients. *Vet Comp Orthop Traumatol* 21: 36-40.
19. Zurita M., Craig A. (2022): Feline Diaphyseal Fractures: Management and treatment options. *J Feline Med Surg* 24: 662-674.

Korrespondenzadresse

Daniel Koch, Dr. med. vet. ECVS, Grabenstrasse 25, CH-8253 Diessenhofen

Originalartikel in ähnlicher Form erschienen im Magazin **KLEINTIERMEDIZIN**, Ausgabe 1-2025, S. 3-12.

© Copyright – Text und Fotos beim Autor



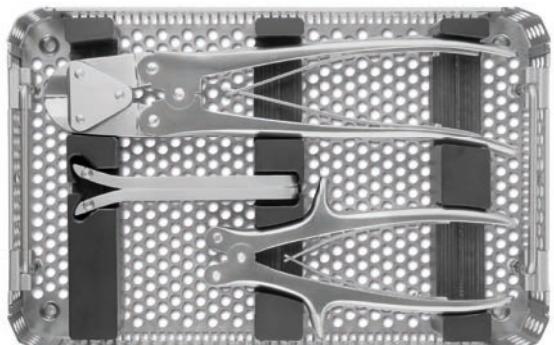
Dr. Daniel Koch

Spezialist in Kleintierchirurgie, DECVS

Ausbildungen in Utrecht (NL) und Zürich (CH) zum Spezialisten in Kleintierchirurgie; DECVS; seit 2004 Überweisungspraxis für Kleintierchirurgie; fachliche Schwerpunkte: Gelenkchirurgie, Osteosynthese, Atemwegsobstruktionen und Zahnbehandlung; Forschungsgebiete: brachycephales Syndrom und Kniegelenk des Hundes.

ORTHOPÄDIE EICKLOXX SMALL

Innovatives Osteosynthesesystem für Kleintiere



Weitere Informationen finden Sie online unter:
www.eickemeyer.de | www.eickemeyer.ch



QR-Code zum
Anwendungsvideo
des EickLoxx Small



RÜCKBLICK

auf das 8. EICKEMEYER® Veterinary Forum

Am 17. – 18. Oktober 2025 fand das 8. EICKEMEYER® Veterinary Forum statt. Die Teilnehmenden erlebten zwei spannende Tage zum Thema „**Ruptur des kranialen Kreuzbandes beim Hund – Science meets Praxis**“ in der Stadthalle in Tuttlingen.

Besonderer Dank gilt unseren hochkarätigen Referenten aus USA und Europa: Prof. Dr. Dr. h.c. Leo Brunnberg, Prof. Dr. Andrea Meyer-Lindenberg, Dr. Stefan Tangl, Dr. Andreas Hermann, Laura Arnaldi, Prof. Dr. Dr. h.c. Martin S. Fischer, Prof. Dr. Ursula Krotscheck, Dr. Tore Berg und Dr. David Senn.



Das einleitende Thema lautete „100 Jahre Kreuzbandruptur beim Hund“, gefolgt von spannenden Vorträgen zu Apophysen und deren Einfluss auf Gelenke, aktueller Pathogenese und Pathophysiologie, chirurgie-relevanter Anatomie sowie den populärsten Therapien: Extrakapsulär, TTA, TPLO und Zlig.

Die Referenten präsentierten den aktuellen Status quo und diskutierten in kleinen Gesprächsrunden mit praktizierenden Tierärztinnen und Tierärzten im Auditorium.

- Bänder sind starre, nicht anpassungsfähige Strukturen.
- Intermittierende Druckbelastung im physiologischen Bereich stimuliert das enchondrale Wachstum, während Dauerdruck im pathologischen Bereich das Längenwachstum hemmt. Bei übergewichtigen Tieren schließen sich Wachstumsfugen früher.
- Die Bewegung der Hintergliedmaßen hängt von Abduktion/Adduktion und Längsachsenrotation ab, die rassespezifisch variieren.
- Subjektive Lahmheitsbeurteilungen streuen stark zwischen Untersuchenden; Besitzer neigen dazu, Lahmheit im Zeitverlauf zu unterschätzen (Caregiver-Placeboeffekt).
- Eine Operation bei CrCL-Erkrankung darf nie ohne Gelenkinspektion erfolgen.
- Anatomie ist die Basis jeder OP – Verständnis von Knochen, Bändern und Menisken ist entscheidend.
- Den Cranial Tibial Thrust (CTT) verstehen heißt: TPA beeinflusst Schubkräfte maßgeblich; präzise Messung ist Pflicht.
- Meniskusschutz bedeutet Erhalt der Hoop-Stress-Funktion; Meniskus-Release nur bei klarer Indikation.

- Rotationsinstabilität wird oft unterschätzt: TPLO und TTA neutralisieren CTT, aber nicht immer die Innenrotation. Zusätzliche Techniken wie ZLig können erforderlich sein.
- Biomechanik muss in die OP-Planung einbezogen werden: Patientenspezifische Achsen, TPA und Konformation bestimmen die Strategie.
- ... und stets auf dem neuesten Stand bleiben!

Alle Vorträge und Diskussionsrunden wurden aufgezeichnet. Informationen zur Verfügbarkeit finden Sie demnächst auf unserer Website.



Ausblick:

Das 9. EICKEMEYER® Veterinary Forum findet am 02. – 03. Oktober 2026 in Tuttlingen statt.

Thema: „Entscheidungsfindung für die Frakturbehandlung“.

Referent: Dr. Daniel Koch, Diessenhofen, Schweiz, N.N.

Tenor:

- **Was sage ich den Tierbesitzern?**
- **Was mache ich selber, was schicke ich weg?**
- **Was tun, wenn es schief läuft?**

SAVE THE DATE

9. EICKEMEYER® Veterinary Forum

*Entscheidungsfindung für
die Frakturbehandlung*

Wann? 02.–03. Oktober 2026

Wo? Tuttlingen

Wer? Dr. Daniel Koch, N.N.

Interesse geweckt?

Weitere Informationen auf: seminare.eickemeyer.de





Farewell Dr. Reinhard Schramm

Ultraschall-Seminare auf Mallorca

*Nach fast 25 Jahren intensiver Lehrtätigkeit und rund 150 Ultraschall-Seminaren auf höchstem fachlichen Niveau verabschiedet sich unser langjähriger Referent **Dr. Reinhard Schramm** zum Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand.*



In dieser Zeit hat Dr. Schramm Generationen von Tierärztinnen und Tierärzten inspiriert, motiviert und mit seinem fundierten Wissen wie auch seiner ruhigen, geduldigen Art begleitet. Kaum jemand hat die Fortbildungslandschaft im Bereich der veterinärmedizinischen Sonographie so nachhaltig geprägt wie er.

Bevor Dr. Schramm sich jedoch aus dem aktiven Seminarbetrieb zurückzieht, möchte er noch einmal das Herzstück seiner Arbeit feiern – das „**Katzen-Ultraschallseminar**“, das in den vergangenen zehn Jahren zu einem echten **Publikumsliebling** geworden ist. Dieses Seminarformat, das Praxisnähe, Humor und wissenschaftliche Tiefe verbindet, wird **im März 2026 ein letztes Mal** auf Mallorca stattfinden – ein Ereignis, das Sie nicht verpassen sollten.

Bewährtes Konzept, neue Inspiration

Das Seminar startet wie gewohnt mit einer fundierten Einführung in die **Grundlagen des Herzultraschalls bei Katzen**, anschaulich und praxisorientiert vermittelt von **Dr. Reinhard Schramm** und

seinem erfahrenen Team. Schritt für Schritt werden die anatomischen Besonderheiten, die Schallfenster und die häufigsten pathologischen Veränderungen besprochen und im praktischen Training vertieft.

Parallel dazu läuft – ebenfalls in bewährter Form – die **Masterclass** für fortgeschrittene Teilnehmende unter der Leitung von **Dr. Nico Hildebrand** und **Dr. Michael Deinert**. Hier steht die Feinanalyse komplexer Fälle im Vordergrund, begleitet von vielen klinischen Beispielen und individuellen Tipps für den Alltag in der Praxis.

Lernen mit Herz und Hand

Ein zentrales Element aller **EICKEMEYER®-Seminare** ist der hohe Praxisanteil. So auch auf Mallorca: Der theoretisch erarbeitete Stoff wird **unmittelbar in praktischen Übungen umgesetzt**. In Kleinstgruppen von maximal **drei Teilnehmenden pro Tisch** können Sie Ihr Wissen vertiefen, neue Handgriffe erlernen und Ihre Technik unter direkter Anleitung erfahrener Instruktorinnen und Instruktoren verfeinern.

Diese intensive, persönliche Betreuung ermöglicht es, Unsicherheiten gezielt anzusprechen und rasch Fortschritte zu erzielen. Viele Teilnehmende schätzen gerade diesen individuellen Zugang, die ruhige Lernatmosphäre und den wertschätzenden Austausch mit den Referentinnen und Referenten.

Auch die Rahmenbedingungen tragen zum Erfolg bei: Der reibungslose Ablauf, die gute Organisation und das persönliche Miteinander schaffen eine **angenehme Lernumgebung**, in der sich Fachkompetenz und Freude am gemeinsamen Entdecken verbinden.



„Eine Katze ist kein kleiner Hund“

Dr. Reinhard Schramm



Die Seminare auf Mallorca leisten darüber hinaus einen wichtigen Beitrag: Für die dortige, häufig herrenlos streunende Katzenpopulation ist es von großer Bedeutung, das Leid durch unkontrollierte Vermehrung zu verringern. Indem möglichst viele Tiere kastriert werden, können Krankheiten und Elend langfristig reduziert werden.

Abdomen-Ultraschall – mehr als Routine

Nach zwei intensiven Tagen mit dem Schwerpunkt **Herzultraschall** widmet sich der zweite Teil des Seminars dem Thema „**Abdomen-Ultraschall bei der Katze**“. Denn – wie Dr. Schramm gerne betont – „**eine Katze ist kein kleiner Hund**“.



Gerade in der Abdomensonographie zeigt sich, wie wichtig es ist, die anatomischen und pathophysiologischen Unterschiede zu kennen. Anhand realer Fälle und vieler praktischer Übungen werden die Besonderheiten der feline Sonographie vertieft – von Leber und Niere über Pankreas und Lymphknoten bis hin zu reproduktionsmedizinischen Fragestellungen.

So entsteht ein ganzheitliches Verständnis, das weit über das reine Bild hinausgeht: Diagnostik wird zu einem Werkzeug, das Sicherheit gibt und den Blick für Details schärft.

Ein Abschied mit Stil

Nach vier intensiven, lehrreichen und inspirierenden Seminartagen wird es am **Donnerstagabend** emotional: Wir verabschieden **Dr. Reinhard Schramm** in den Ruhestand – mit einer festlichen **Farewell-Party** auf Mallorca.

Freuen Sie sich auf **DJ Daniel**, stimmungsvolle Musik, feine Drinks und ein kulinarisches Fest mit spanischen Spezialitäten. In entspannter Atmosphäre bleibt Zeit für Gespräche, Erinnerungen und viele wertschätzende Worte für einen Kollegen, der so viele Jahre mit Leidenschaft und Kompetenz unterrichtet hat.

Termin und Anmeldung

17. – 21. März 2026

Mallorca

Begleiten Sie **Dr. Reinhard Schramm** auf seinem Abschiedsseminar, profitieren Sie von der Expertise seiner Kolleginnen und Kollegen und erleben Sie vier Tage voller Wissen, Praxis, Kollegialität und Herz.

Seien Sie dabei, wenn eine Ära zu Ende geht – und eine neue Generation von Ultraschall-Expertinnen und -Experten an die Erfolge der letzten Jahrzehnte anknüpft.

Wir freuen uns sehr, Sie auf Mallorca begrüßen zu dürfen!

► **Alle drei Ultraschall-Seminare auf Mallorca finden Sie auf Seite 33.**



NEUES PRODUKT

Saubere Luft für gesunde Tiere und Menschen

Die Luftqualität wird in Tierarztpraxen oft unterschätzt – dabei ist sie entscheidend für die Gesundheit von Patienten, Mitarbeitenden und Besuchern. Das **Luftreinigungsgerät EOLIS Air Manager** sorgt für ein hygienisches Umfeld in Behandlungsräumen, OPs und Wartezonen. Mit seinem mehrstufigen Filtersystem entfernt er zuverlässig VOCs, Viren, Bakterien, Sporen, Feinstaub, Allergene, Gerüche und sogar Narkosegase wie Isofluran und Sevofluran. Die Deep-Clean-Funktion mit Aktivsauerstoff reinigt die Raumluft intensiv in nur 60 Minuten. Dank Echtzeitmessung passt sich die Reinigungsleistung automatisch an die Luftqualität an. Der EOLIS Air Manager ist freistehend oder optional mit Wandhalterung/Trolley erhältlich – ideal für jede Praxisgröße.

Besondere Features

- ▶ Mehrstufiges Filtersystem mit Biozid-, HEPA-, Aktivkohle-, UV-C- und Oxidationsstufe
- ▶ Zertifizierte Filterung von Narkosegasen (Isofluran, Sevofluran)
- ▶ Deep-Clean-Funktion mit Aktivsauerstoff – intensive Reinigung in nur 60 Minuten
- ▶ Automatische Leistungsanpassung dank Echtzeitmessung der Luftqualität
- ▶ Flexible Aufstellung: freistehend, mit Wandhalterung oder Trolley
- ▶ Hergestellt in Frankreich – 3 Jahre Garantie

Art. Nr. 503050 / 503060



Sie haben Fragen zum Luftreinigungsgerät EOLIS Air Manager?

Gerne berät Sie unser freundlicher und kompetenter Kundenservice unter:

Deutschland

+49 7461 96 580 0
info@eickemeyer.de

Schweiz

+41 71 788 23 13
info@eickemeyer.ch

Siebenschläfer auf Abwegen



Fallbericht aus der
Arbeitsgruppe
Wildtiermedizin

Ein junger männlicher Siebenschläfer (*Glis glis*) wurde im Oktober von einer Anwohnerin in einem Kellerraum aufgefunden, nachdem er vermutlich unbeabsichtigt dort eingesperrt worden war. Beim Versuch sich zu befreien hatte sich das Tier eine Schnittwunde am Rücken zugezogen. Der Siebenschläfer wurde daraufhin in der Arbeitsgruppe Wildtiermedizin an der Justus-Liebig-Universität Gießen vorgestellt. Die Arbeitsgruppe gehört zur Klinik für Vögel, Reptilien, Amphibien und Fische und arbeitet in der Versorgung hilfsbedürftiger heimischer Wildtiere eng mit der Klinik für Reproduktionsmedizin und Neugeborenenkunde zusammen.

Bei der Erstuntersuchung fielen neben der Zusammenhangstrennung der Haut eine allgemeine Schwäche und deutliche Dehydratation auf. Der Ernährungszustand des Siebenschläfers war in Vorbereitung auf den Winterschlaf jedoch sehr gut.

Zur Stabilisierung des Tieres wurde subkutan mit Vollelektrolytlösung infundiert und ein entzündungshemmendes Schmerzmittel verabreicht. Unter Isoflurannarkose mit dem EICKEMEYER® NarkoVet erfolgte danach die Wundversorgung. Die Schnittwunde wurde gereinigt, aufgefrischt und anschließend mittels Intrakutannaht verschlossen.



Außerdem wurde eine digitale Röntgendiagnostik mit dem EICKEMEYER® Hochfrequenz-Röntgengerät HiRay PLUS durchgeführt um Frakturen oder andere pathologischen Befunde auszuschließen. Die Organe des Siebenschläfers lassen sich im Röntgenbild – bedingt durch die Fettansammlungen im Abdomen – besonders deutlich und kontrastreich darstellen.

Nach der chirurgischen Versorgung durfte sich der Siebenschläfer in der Klinik noch einige Tage erholen und an einem reichhaltigen Buffet aus Beeren, Früchten und Nüssen stärken. Nach Abschluss der Behandlung wurde er am Fundort wieder in die Natur entlassen.



Platz für Bilche schaffen:

Siebenschläfer gehören zur Familie der Bilche, auch Schläfmause genannt, und sind vorwiegend dämmerungs- und nachtaktiv. Auf der Suche nach Nahrung und Unterschlupf sind Schläfmause auch in der Nähe menschlicher Behausungen anzutreffen. Um Bilche im eigenen Garten zu schützen, sollte der Garten möglichst naturnah und strukturreich gestaltet werden. Nistkästen können als zusätzliche Unterschlupfmöglichkeit dienen. Zudem sollten Gefahrenquellen wie etwa offene Regentonnen und der Einsatz von Pestiziden vermieden werden.



© Copyright – Text und Fotos bei der Autorin

Ein Bericht von Dr. Rebekka Schwehn, Justus-Liebig-Universität Gießen



EICKEMEYER® expandiert nach Ungarn

EICKEMEYER® baut seine internationale Präsenz weiter aus: Seit Herbst ist unsere neue Tochtergesellschaft in Ungarn offiziell gestartet! Damit setzen wir einen weiteren wichtigen Meilenstein in unserer Wachstumsstrategie und stärken unsere Position in Mittel- und Osteuropa.

Mit regionalem Know-how und der Erfahrung des ungarischen Teams nimmt die neue Niederlassung bereits erfolgreich Fahrt auf.

Ein erster Höhepunkt war die Teilnahme an der HSAVA-Konferenz, einem der bedeutendsten Branchentreffen der ungarischen Tierärzteschaft. Die Resonanz war ausgesprochen positiv – das Interesse groß und die Aufnahme durch die lokale Veterinärgemeinschaft herzlich.



Mit dieser Expansion setzen wir unser Ziel fort, Tierärztinnen und Tierärzte weltweit mit hochwertigen Produkten, praxisnahen Lösungen und umfassender Unterstützung zu begleiten.

EICKEMEYER® – Ihr Partner für die Tiermedizin – jetzt auch in Ungarn.

EICKEMEYER® ON TOUR



Es erwarten Sie viele spannende Aktionen!

Wir und die Kolleginnen und Kollegen aus den Auslandsvertretungen freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

KONGRESS	THEMA	DATUM	ORT
13. Leipziger Tierärztekongress	Alle Tierarten	15.–17.01.2026	Leipzig, DE
VMX	All animal species	17.–21.01.2026	Orlando, USA
Jahreshauptversammlung DOK	Ophthalmologie	07.–08.02.2026	München, DE
BVDA	Dental	27.–28.02.2026	London, UK
36. FVO-Tagung	Ophthalmologie	20.–22.03.2026	München, DE
HSAVA CONFERENCE	Small animal	21.–22.03.2026	Budapest, HU
EVDF 2026	Dental	07.–09.05.2026	Porto, PT
AVA Spring Meeting	Anaesthesia	20.–22.05.2026	Liverpool, UK
ECVO Conference	Ophthalmology	27.–30.05.2026	Madrid, ES
BVA Live	Small animal	11.–12.06.2026	Birmingham, UK
World Feline Congress 2026	Small animal	26.–28.06.2026	Wales, UK
ECVS	Surgery	09.–11.07.2026	Liverpool, UK
7. World Veterinary Orthopaedic Congress (WVOC)	Surgery	23.–26.09.2026	Rome, IT
BSAVA Alba	Small animal	25.–26.09.2026	Glasgow, UK
ESVO	Ophthalmology	01.–04.10.2026	Wien, AT
NEM Nordic Eye Meeting	Ophthalmology	08.–10.10.2026	Gothenburg, SE
HSAVA CONFERENCE	Small animal	10.–11.10.2026	Budapest, HU

! Auf den
Punkt
gebracht

Fakten, Innovationen, Trends und Tipps

Die Aesculap Favorita CLI: Innovatives Werkzeug für Tierärzte

In der schnelllebigen Welt der Tiermedizin ist Effizienz und Präzision unerlässlich. Die Aesculap Favorita CLI Akkuschermaschine definiert diese Standards neu, indem sie eine perfekte Kombination aus Technologie, Leistung und Benutzerfreundlichkeit bietet.



Die Favorita InfoLED: Immer auf dem Laufenden über den Betriebszustand von Akku und Gerät! Durch einfache Berührung zeigt sie den Akku-Ladezustand sogar im ausgeschalteten Zustand an. Zusätzlich warnt sie situativ vor Überschreiten des Ölzeitintervalls und meldet Probleme wie Überhitzung der Steuerung, um einen reibungslosen Arbeitsablauf zu gewährleisten.

Enorme Durchzugskraft und Li-Ionen-Akku:

Die Favorita CLI beeindruckt mit ihrer enormen Durchzugskraft von 3.300 Hüben, ermöglicht durch einen hochwertigen bürstenlosen Motor. Dieser, kombiniert mit einem Li-Ionen-Akku der neuesten Technologie, garantiert extrem lange Einsatzzeiten im Vergleich zum Vorgängermodell.

Ergonomisch und leicht: Mit einem Gewicht von nur 390 g ist die Favorita CLI perfekt ausbalanciert und ergonomisch gestaltet, um ermüdungsarmes Arbeiten zu ermöglichen. Selbst bei langen Einsätzen bleibt der Komfort erhalten.

Die Aesculap Favorita CLI setzt neue Maßstäbe als eine der wenigen Kleintierschermaschinen mit einstellbarem Schermesserdruck und digitalem InfoLED-Display. Mit ihrer Kombination aus Technologie, Leistung und Komfort ist sie zweifellos die Zukunft des professionellen Schermaschinen-Einsatzes.



Art. Nr. 902100



Jetzt online gehen und bestellen!



Es begann mit einer innovativen Idee ...



Um den Vertrieb eines Implantates zur 3-fachen Beckenosteotomie zu forcieren, organisierten **Gisela und Wolfgang Sprung** 1985 das erste EICKEMEYER® Seminar mit praktischen Übungen. Auch heute noch haben die beiden ein wohlwollendes, waches Auge über die Seminare.

Seit dem ersten EICKEMEYER® Seminar im Jahr 1985 hat sich einiges getan. Vieles davon unsichtbar im Hintergrund, einiges auch für Sie sichtbar – wie unser Team. Deshalb möchten wir Ihnen unser starkes Team einmal vorstellen. Wir alle sind gerne für Sie da und freuen uns, Sie beim nächsten Seminar begrüßen zu dürfen.



Antje Hasler
Seminarmanagement

Mit Freude stehe ich Ihnen bei Fragen zu den Seminaren in Kronberg zur Seite und organisiere dort den reibungslosen Ablauf.



Kiriaki Tsakiri
Seminarorganisation

Ich organisiere Seminare für Tierärzte und kümmere mich um die gesamte Planung und Durchführung. Mein Ziel ist es, eine hochwertige Weiterbildung zu gewährleisten, die den Teilnehmern praktisches und aktuelles Fachwissen vermittelt.



Sandra Gauger
OP-Managerin

Die Vorbereitung und Betreuung der praktischen Übungen gehören zu meinem Fachgebiet. Bei Fragen rund um den OP stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Thematische Seminarübersicht

2026

Seminarzentren

Tuttlingen
Elstaße 8
78532 Tuttlingen

Frankfurt
Steinbacher Straße 42
61476 Kronberg im Taunus
(Frankfurt a. M.)

Zweigstellen

Berlin
Lauterstraße 10
12159 Berlin-Friedenau

Stuttgart
Drescherstraße 53
71277 Rutesheim



© chalabala - stock.adobe.com

Anästhesie bei Katzen mit häufigen Vorerkrankungen

ATF beantragt



20.01.2026 Inken Henze
Online

Update Anästhesie & Analgesie: Sicherer. Effektiver. Kombinierter!

ATF beantragt



27.01.2026 Inken Henze
Online

Kleintier-Anästhesie: Mehr Sicherheit, weniger Stress, bessere Ergebnisse

ATF beantragt



Webinarreihe mit 5 Teilen (28.01., 25.02., 25.03., 22.04. und 20.05.2026)
Module auch einzeln buchbar

28.01. – 20.05.2026 Rene Dörfelt
Online

Anästhesie in der Pferdemedizin

ATF beantragt



Webinarreihe mit 4 Teilen (10.03., 24.03., 21.04. und 28.04.2026)
Module auch einzeln buchbar

10.03. – 28.04.2026 Sabine Kästner
Online

Diagnostik, Therapie und Narkosemanagement von Zahnerkrankungen
bei Kaninchen & Meerschweinchen

ATF beantragt

13. – 14.03.2026 Dr. Manfred Schumacher, Dr. Christine Lendl
Tuttlingen

Diagnostik, Therapie und Narkosemanagement von Zahnerkrankungen
bei Kaninchen & Meerschweinchen

ATF beantragt

07. – 08.08.2026 Dr. Manfred Schumacher, Dr. Christine Lendl
Frankfurt

Anästhesie Kompakt I – III

ATF beantragt

13. – 15.08.2026 Dr. Christine Lendl, Dr. Tanja Richter
Frankfurt

Online immer up to date – alle Fortbildungen unter seminare.eickemeyer.de

99
SEHR GUTES
KLIMA,
SEHR NETTE
ATMOSPHÄRE.
66



© Eric Isselee – stock.adobe.com

Anästhesie



© David Fuentes - stock.adobe.com (modifiziert)

Ultraschall Abdomen I

ATF beantragt

10.01.2026 Dr. Daniel Großkurth
Berlin

Intensivtraining Abdomen-Ultraschall – Einsteiger- und Auffrischseminar

ATF beantragt

10.01.2026 Dr. Arne Güssow
Frankfurt

Intensivtraining Abdomen-Ultraschall – Einsteiger- und Auffrischseminar

ATF beantragt

11.01.2026 Dr. Arne Güssow
Frankfurt

Der kardiologische Patient Erkennen und Notfallbehandlung

ATF beantragt



13.01.2026 Dr. Christine Schenk
Online

Kleintierkardiologie: Effiziente Diagnostik und erfolgreiche Behandlungen Webinarreihe mit 3 Teilen (21.01., 18.02., und 25.03.2026) | Module auch einzeln buchbar

ATF beantragt



21.01. – 25.03.2026 Dr. Nicolai Hildebrandt
Online

Ultraschall Abdomen I	ATF beantragt
23. – 24.01.2026 Tuttlingen	Dr. Reinhard Schramm, Dr. Heike Karpenstein-Klumpp, N. N.
Freies Schallen mit Instruktor	keine ATF
07.02.2026 Berlin	Dr. Daniel Großkurth
Ultraschall Abdomen II	ATF beantragt
14.02.2026 Berlin	Dr. Daniel Großkurth
Ultraschall Abdomen I – Basic	ATF beantragt
21. – 22.02.2026 Frankfurt	Kerstin Gesierich
Ultraschall Kardiologie I – Basic	ATF beantragt
07. – 08.03.2026 Frankfurt	Nicola Wiedemann, Dr. Karsten Kempker
► Ultraschall Herz Katze – auf Mallorca	ATF beantragt
17. – 19.03.2026 Mallorca	Dr. Reinhard Schramm, Dr. Josef Schiele, Dr. Götz Eichhorn, Dr. Kai Bessmann
► Ultraschall Masterclass Herz Katze (Fälle) – auf Mallorca	ATF beantragt
17. – 19.03.2026 Mallorca	Dr. Nicolai Hildebrandt, Dr. Michael Deinert
► Ultraschall Abdomen Katze – auf Mallorca	ATF beantragt
19. – 21.03.2026 Mallorca	Dr. Reinhard Schramm, Dr. Josef Schiele, Dr. Jan Wennemuth
Ultraschall Abdomen III	ATF beantragt
21.03.2026 Berlin	Dr. Daniel Großkurth
Ultraschall Abdomen II	ATF beantragt
17. – 18.04.2026 Tuttlingen	Dr. Reinhard Schramm, Dr. Heike Karpenstein-Klumpp, Dr. Andre Mischke, Dr. Barbara Mitschek-Jokisch, Dr. Hartmut Burkhardt, Dr. Stephan Johannsen, Dr. Susanne Jetschin

Ultraschall Abdomen I		ATF beantragt
18.04.2026 Berlin	Dr. Daniel Großkurth	
Orthopädische Sonographie I		ATF beantragt
23. – 24.04.2026 Frankfurt	Dr. Nele Eley, Dr. Christine Peppler	
INTENSIV-WORKSHOP Sonographie Abdomen I – Urogenitaltrakt		ATF beantragt
25. – 26.04.2026 Frankfurt	Dr. Jan Wennemuth, Dr. Charlotte Günther	
Ultraschall Kardiologie I		ATF beantragt
25.04.2026 Berlin	Peter Zufall	
Ultraschall Abdomen II		ATF beantragt
09.05.2026 Berlin	Dr. Daniel Großkurth	
Ultraschalldiagnostik bei Kleinsäugern		ATF beantragt
13.06.2026 Frankfurt	PD Dr. Sven Reese	
Ultraschall Kardiologie II		ATF beantragt
13.06.2026 Berlin	Peter Zufall	
Ultraschall Abdomen III		ATF beantragt
20.06.2026 Berlin	Dr. Daniel Großkurth	
Intensivtraining Abdomen-Ultraschall – Einsteiger- und Auffrischseminar		ATF beantragt
20.06.2026 Frankfurt	Dr. Arne Güssow	
Intensivtraining Abdomen-Ultraschall – Einsteiger- und Auffrischseminar		ATF beantragt
21.06.2026 Frankfurt	Dr. Arne Güssow	

Masterclass Herz Katze	ATF beantragt
26. – 27.06.2026 Frankfurt	Dr. Nicolai Hildebrandt, Dr. Michael Deinert
Freies Schallen mit Instruktor	keine ATF
04.07.2026 Berlin	Dr. Daniel Großkurth, Kristin Tebbe
INTENSIV-WORKSHOP Sonographie Abdomen für die Praxis II – Magen-Darm-Trakt	ATF beantragt
04. – 05.07.2026 Frankfurt	Dr. Jan Wenneborth, Dr. Charlotte Günther
Ultraschall Herz I	ATF beantragt
10. – 11.07.2026 Tuttlingen	Dr. Reinhard Schramm, Dr. Heike Karpenstein-Klumpp, Dr. Kai Bessmann, Dr. Martin Janthur, Dr. Martin Wehner, Dr. Barbara Mitschek-Jokisch
Ultraschall Abdomen I	ATF beantragt
18.07.2026 Berlin	Dr. Daniel Großkurth
Ultraschall Kardiologie I	ATF beantragt
25.07.2026 Berlin	Peter Zufall
Ultraschall Abdomen II	ATF beantragt
29.08.2026 Berlin	Dr. Daniel Großkurth
CT Thorax und Abdomen bei Hund und Katze	ATF beantragt
29. – 30.08.2026 Frankfurt	Dr. Jan Wenneborth, Dr. Heike Karpenstein-Klumpp
Freies Schallen mit Instruktor	keine ATF
05.09.2026 Berlin	Kristin Tebbe
Ultraschall Kardiologie II	ATF beantragt
05. – 06.09.2026 Frankfurt	Nicola Wiedemann, Dr. Lisa Keller

CT Kopf, ZNS und muskuloskelettale Strukturen bei Hund und Katze	ATF beantragt
12. – 13.09.2026 Frankfurt	Dr. Jan Wennemuth, Dr. Heike Karpenstein-Klumpp
Ultraschall Abdomen III	ATF beantragt
19.09.2026 Berlin	Dr. Daniel Großkurth
Intensivtraining Echokardiographie – Praktische Ultraschallübungen zur Auffrischung und Vertiefung der Kenntnisse	ATF beantragt
19.09.2026 Frankfurt	Dr. Karsten Kempker
Intensivtraining Echokardiographie – Praktische Ultraschallübungen zur Auffrischung und Vertiefung der Kenntnisse	ATF beantragt
20.09.2026 Frankfurt	Dr. Karsten Kempker
Ultraschall Abdomen III	ATF beantragt
09. – 10.10.2026 Tuttlingen	Dr. Reinhard Schramm, Dr. Heike Karpenstein-Klumpp, Dr. Michael Deinert, Dr. Barbara Mitschek-Jokisch, Dr. Hartmut Burkhardt, Dr. Jasmin Häupler, Dr. Götz Eichhorn
Ultraschall Abdomen I	ATF beantragt
10.10.2026 Berlin	Dr. Daniel Großkurth
Kardiologie beim Heimtier – Fälle	ATF beantragt
16. – 17.10.2026 Frankfurt	Dr. Nicolai Hildebrandt, Peter Zufall
Ultraschall Kardiologie II	ATF beantragt
24.10.2026 Berlin	Peter Zufall
Ultraschall Abdomen II – Advanced	ATF beantragt
30.10. – 01.11.2026 Frankfurt	Kerstin Gesierich

Intensivtraining Abdomen-Ultraschall – Einsteiger- und Auffrischseminar		ATF beantragt
07.11.2026	Dr. Arne Güssow	
Frankfurt		
Intensivtraining Abdomen-Ultraschall – Einsteiger- und Auffrischseminar		ATF beantragt
08.11.2026	Dr. Arne Güssow	
Frankfurt		
Ultraschall Abdomen II		ATF beantragt
14.11.2026	Dr. Daniel Großkurth	
Berlin		
Intensivtraining orthopädische Sonographie: Schwerpunkt praktische Übungen		ATF beantragt
16.11.2026	Dr. Mareike Marx, Dr. Christiane Paulus, Dr. Christine Peppler, N.N.	
Frankfurt		
Intensivtraining orthopädische Sonographie: Schwerpunkt praktische Übungen		ATF beantragt
17.11.2026	Dr. Mareike Marx, Dr. Christiane Paulus, Dr. Christine Peppler, N.N.	
Frankfurt		
Ultraschall Herz II		ATF beantragt
19. – 21.11.2026	Dr. Reinhard Schramm, Dr. Heike Karpenstein-Klumpp, Dr. Kai Bessmann, Dr. Michael Deinert, Dr. Andre Mischke, Dr. Frauke Müller-Gerhards, Dr. Andrea Amberg-Alraun	
Tuttlingen		
Ultraschall Intensiv – Portosystemischer Shunt		ATF beantragt
27.11.2026	PD Dr. Sven Reese	
Frankfurt		
Freies Schallen mit Instruktor		keine ATF
28.11.2026	Dr. Daniel Großkurth	
Berlin		
INTENSIV-WORKSHOP Sonographie Abdomen für die Praxis III – Endokrinologie und Punktion		ATF beantragt
28. – 29.11.2026	Dr. Jan Wenneimuth, Dr. Charlotte Günther, Charlotte Schlüter	
Frankfurt		
Ultraschall Abdomen IV		ATF beantragt
04. – 05.12.2026	Dr. Reinhard Schramm, Dr. Heike Karpenstein-Klumpp, PD Dr. Sven Reese, Dr. Susanne Jetschin, Dr. Jan Wenneimuth, Dr. Hartmut Burkhardt, Dr. Jasmin Häupler	
Tuttlingen		

Ultraschall Abdomen III

ATF beantragt

12.12.2026
Berlin

Dr. Daniel Großkurth

Ultraschall Kardiologie III

ATF beantragt

12. – 13.12.2026
Frankfurt

Nicola Wiedemann, Dr. Andreas Stosic

Neugierig geworden? Mehr Seminare & Details unter seminare.eickemeyer.de

99
**GUTE ABWECHSLUNG
ZWISCHEN THEORIE UND
PRAXIS, TOLLES TEAM!**
66





JETZT
ONLINE
BUCHEN

Chirurgie

© werbefoto-burger.ch - stock.adobe.com



Kleintierchirurgie Kompakt Abdomen

ATF beantragt

02. – 04.02.2026 Dieter Herzberg
Frankfurt

Abdominale Chirurgie bei Hund und Katze

ATF beantragt

02. – 03.03.2026 Alexandra Heck, Dr. Claudio Venzin
Tuttlingen

Basis Weichteilchirurgie

ATF beantragt

06. – 07.03.2026 Dr. Mathias Brunnberg
Tuttlingen

Train the cut – Notfalltechniken für Chirurgen/innen

ATF beantragt

16.03.2026 Dr. Claudio Venzin
Frankfurt

Chirurgisches Wundmanagement heute

ATF beantragt

17.03.2026 Dr. Claudio Venzin
Frankfurt

Chirurgie

Advanced Kieferchirurgie Kaninchen & Meerschweinchen	ATF beantragt
20. – 21.03.2026 Frankfurt	Dr. Saskia Köstliner, Dr. Tina Brezina, Dr. Melina Thöle
Wirbelsäulenchirurgie I – Basiskurs	ATF beantragt
24. – 25.03.2026 Tuttlingen	Prof. Franck Forterre, MV Dr. Aleš Tomek
Basis Weichteilchirurgie	ATF beantragt
27. – 28.03.2026 Frankfurt	Dr. Mathias Brunnberg, Dr. Nikola Heblinski
Kleintierchirurgie für OP-Teams – Abdomen Teil I	ATF und AG-TFA-Stunden beantragt
20.04.2026 Frankfurt	Alexandra Heck
Der lebensbedrohliche chirurgische Notfall – Erkennen, Stabilisieren und Operieren	ATF beantragt
08. – 09.05.2026 Frankfurt	Dr. Mathias Brunnberg, Dr. Julia Tünsmeyer
Kleintierchirurgie Kompakt – Operationen an Kopf und Hals	ATF beantragt
11. – 13.05.2026 Frankfurt	Anke Wendel, Daniela Sobotta
Chirurgisches Wundmanagement heute	ATF beantragt
22.06.2026 Tuttlingen	Dr. Claudio Venzin
Train the cut – Notfalltechniken für Chirurgen/innen	ATF beantragt
23.06.2026 Tuttlingen	Dr. Claudio Venzin
Chirurgie des Harnapparates	ATF beantragt
17. – 18.07.2026 Tuttlingen	Dr. Pavel Slunsky
Kleintierchirurgie für OP-Teams – Abdomen Teil II	ATF und AG-TFA-Stunden beantragt
07.09.2026 Frankfurt	Alexandra Heck

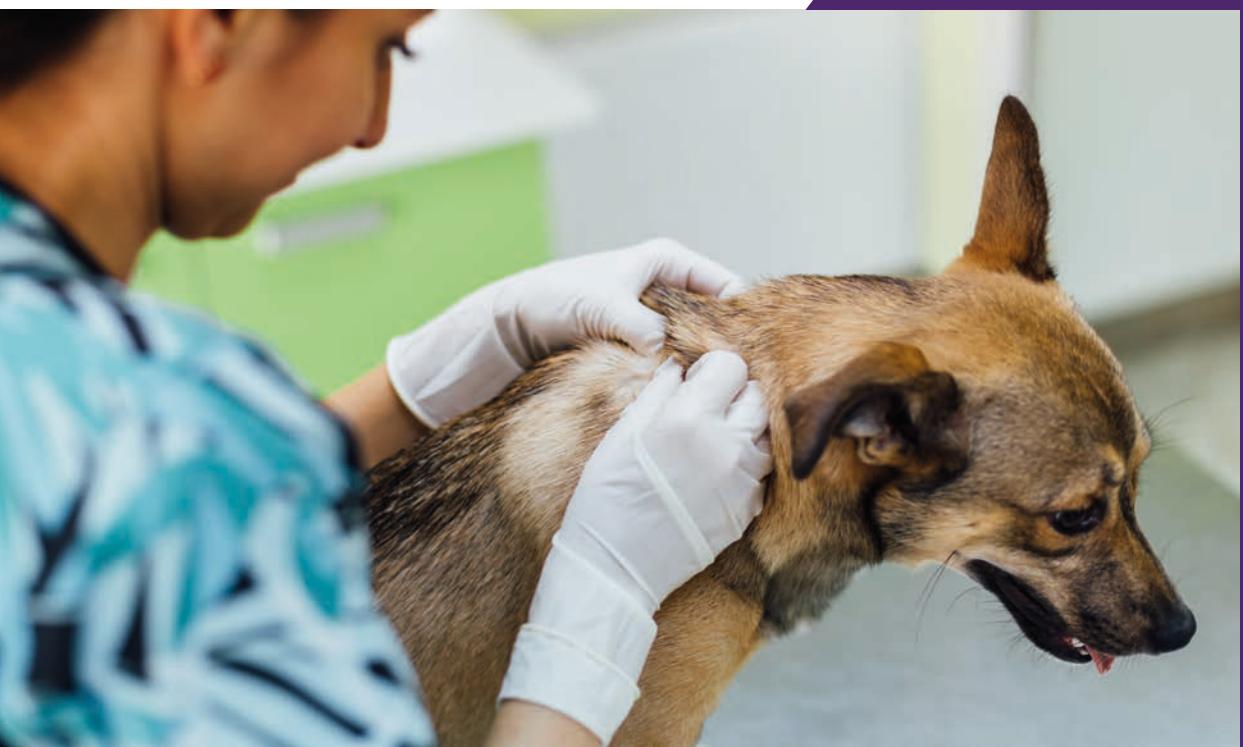
Kleintierchirurgie Kompakt – Atemwege und Notfall	ATF beantragt
14. – 16.09.2026 Frankfurt	Anke Wendel, Daniela Sobotta
Ohrchirurgie bei Meerschweinchen und Kaninchen	ATF beantragt
25. – 26.09.2026 Frankfurt	Dr. Saskia Köstliner, Dr. Tina Brezina, Dr. Melina Thöle
Thoraxchirurgie	ATF beantragt
06. – 07.11.2026 Tuttlingen	Pieter Nelissen, Dr. Pavel Slunsky
Wirbelsäulenchirurgie II (Advanced)	ATF beantragt
13. – 14.11.2026 Frankfurt	Prof. Franck Forterre, MV Dr. Aleš Tomek
Basis Weichteilchirurgie	ATF beantragt
13. – 14.11.2026 Frankfurt	Dr. Mathias Brunnberg, Dr. Nikola Heblinski
Cut and Care – Rekonstruktive Hautchirurgie bei Hund und Katze	ATF beantragt
23. – 24.11.2026 Frankfurt	Dr. Claudio Venzin
Abdominale Chirurgie bei Hund und Katze	ATF beantragt
07. – 08.12.2026 Tuttlingen	Alexandra Heck, Dr. Claudio Venzin
Kleintierchirurgie Kompakt Abdomen	ATF beantragt
07. – 09.12.2026 Frankfurt	Dieter Herzberg

Weiterbildung geht weiter! Aktuelle Seminare unter seminare.eickemeyer.de

JETZT
ONLINE
BUCHEN



Dermatologie



© ShutterDivision - stock.adobe.com

Dermatologie für Tierärzte: Schwerpunkte

Webinarreihe mit 10 Teilen (12.01., 09.02., 09.03., 13.04., 11.05., 15.06., 20.07., 17.08., 14.09. und 12.10.2026) Module auch einzeln buchbar

ATF beantragt



12.01. – 12.10.2026 Dr. Stefanie Peters
Online

Online immer up to date – alle Fortbildungen unter seminare.eickemeyer.de



JETZT
ONLINE
BUCHEN

Endoskopie



© sfam.photo - stock.adobe.com

Endoskopie für Internisten

ATF beantragt

05. – 07.02.2026 Prof. Reto Neiger, Dr. Christiane Stengel
Tuttlingen

Endoskopieseminar beim Kleintier bpt-INTENSIV

ATF beantragt

Bitte melden Sie sich direkt über die bpt-Akademie an

26.02.2026 Dr. Arne Güssow, Dr. Dorothee Dahlem
bpt Bielefeld

Manual Endoscope Reprocessing: Best Practices & Procedures

English | Product Webinar



04.03.2026 Katrina Kimmerle
Online

Endoskopie beim Kleintier

ATF beantragt

10. – 11.04.2026 Dr. Arne Güssow, Dr. Dorothee Dahlem
Tuttlingen

Endoskopie



16.06.2026

Katrina Kimmerle

Online

Endoskopie für Internisten

ATF beantragt

17. – 19.09.2026

Prof. Reto Neiger, Dr. Christiane Stengel

Tuttlingen

Neugierig geworden? Mehr Seminare & Details unter seminare.eickemeyer.de

99

**REFERENTEN
SEHR NETT UND
HILFSBEREIT,
SIND AUF ALLE
FRAGEN EINGE-
GANGEN.**

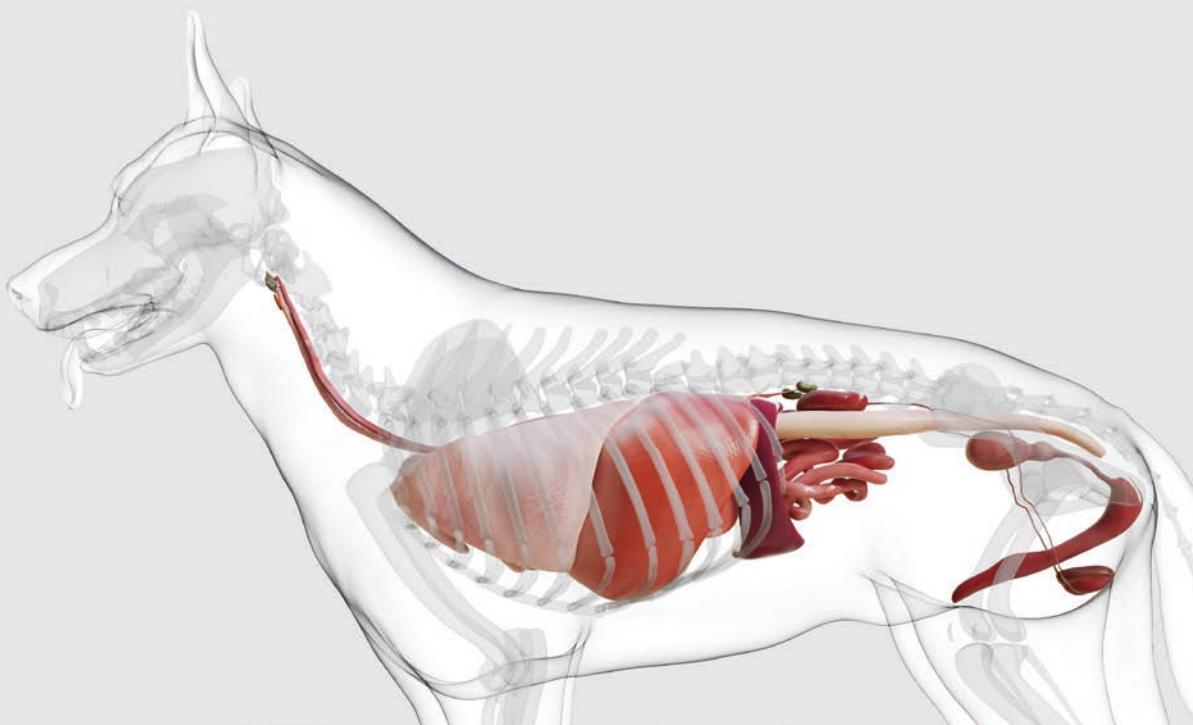
66





JETZT
ONLINE
BUCHEN

Innere Medizin



© SciPro - stock.adobe.com

Internistisches Fallseminar Teil I: Nephrologie, Endokrinologie und Respiration ATF beantragt

26. – 27.01.2026 Dr. Miriam Keiner
Frankfurt

Grundlagen der Onkologie beim Hund I ATF beantragt

28. – 29.01.2026 Dr. Martin Kessler
Frankfurt

Diagnostik und Management des Hyperadrenokortizismus beim Hund (Cushing-Syndrom) ATF beantragt



24.02.2026 Nadja Sieber-Ruckstuhl
Online

Von A wie Asthma bis Z wie Zyanose – Verschiedene Atemwegserkrankungen bei Hund und Katze aus radiologischer und internistischer Sicht ATF beantragt

06.03.2026 Dr. Charlotte Günther, Charlotte Schlüter
Frankfurt

Onkologie des Hundes II		ATF beantragt
21. – 22.04.2026	Dr. Martin Kessler	
Frankfurt		
Von A wie Asthma bis Z wie Zyanose – Verschiedene Atemwegserkrankungen bei Hund und Katze aus radiologischer und internistischer Sicht		ATF beantragt
01.06.2026	Dr. Charlotte Günther, Charlotte Schlüter	
Frankfurt		
Vektorübertragene Infektionen bei Hunden und Katzen: Klinik, Diagnostik, Mikroskopie, Therapie und Management		ATF beantragt
03. – 04.07.2026	Dr. Ingo Schäfer	
Tuttlingen		
Erkrankungen des Respirationstraktes bei Hund und Katze		ATF beantragt
30. – 31.07.2026	Dr. Arne Güssow, Dr. Dorothee Dahlem	
Tuttlingen		
Erkrankungen des Respirationstraktes bei Hund und Katze		ATF beantragt
29. – 30.09.2026	Dr. Arne Güssow, Dr. Dorothee Dahlem	
Frankfurt		
Internistisches Fallseminar Teil II: Gastroenterologie, Leber und Hämatologie		ATF beantragt
13. – 14.10.2026	Dr. Miriam Keiner	
Frankfurt		
Feline Onkologie III		ATF beantragt
30.11 – 01.12.2026	Dr. Martin Kessler	
Frankfurt		

Weiterbildung geht weiter! Aktuelle Seminare unter ***seminare.eickemeyer.de***



JETZT
ONLINE
BUCHEN

Kleinsäuger

© Niederlander - stock.adobe.com



Diagnostik, Therapie und Narkosemanagement von Zahnerkrankungen bei Kaninchen & Meerschweinchen

ATF beantragt

13. – 14.03.2026 Dr. Manfred Schumacher, Dr. Christine Lendl
Tuttlingen

Advanced Kieferchirurgie Kaninchen & Meerschweinchen

ATF beantragt

20. – 21.03.2026 Dr. Saskia Köstliner, Dr. Tina Brezina, Dr. Melina Thöle
Frankfurt

Ultraschalldiagnostik bei Kleinsäugern

ATF beantragt

13.06.2026 PD Dr. Sven Reese
Frankfurt

Diagnostik, Therapie und Narkosemanagement von Zahnerkrankungen bei Kaninchen & Meerschweinchen

ATF beantragt

07. – 08.08.2026 Dr. Manfred Schumacher, Dr. Christine Lendl
Frankfurt

Kleinsäuger

Ohrchirurgie bei Meerschweinchen und Kaninchen

ATF beantragt

25. – 26.09.2026

Frankfurt

Dr. Saskia Köstliner, Dr. Tina Brezina, Dr. Melina Thöle

Kardiologie beim Heimtier – Fälle

ATF beantragt

16. – 17.10.2026

Frankfurt

Dr. Nicolai Hildebrandt, Peter Zufall

Wir stehen nie still! Aktuelle Seminare unter seminare.eickemeyer.de

99

**INFORMATIVE FORTBILDUNG
MIT VIELEN ANREGUNGEN.**

66

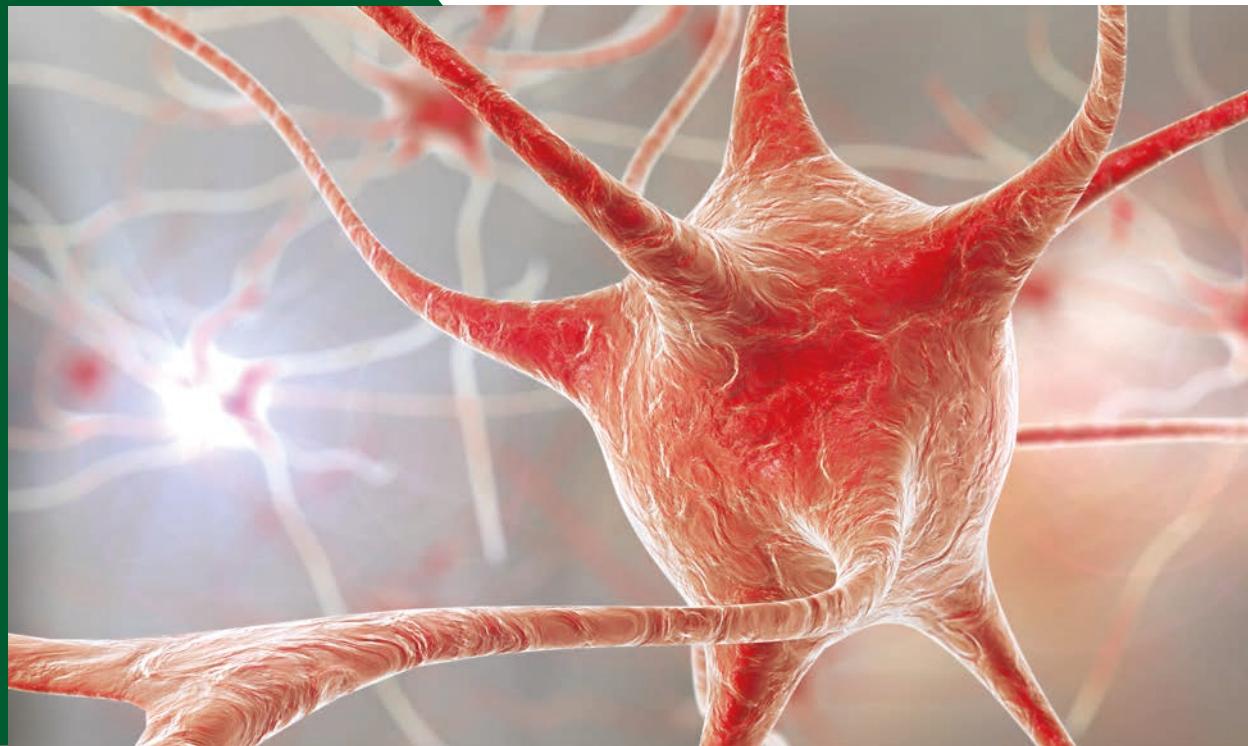




JETZT
ONLINE
BUCHEN

Neurologie

© Kateryna_Kon - stock.adobe.com



Wirbelsäulenchirurgie I – Basiskurs

ATF beantragt

24. – 25.03.2026 Prof. Franck Forterre, MV Dr. Aleš Tomek
Tuttlingen

Die Filmnächte der Bewegungsstörungen

ATF beantragt

Webinarreihe mit 4 Teilen (07.10., 14.10., 28.10. und 04.11.2026)



07.10. – 04.11.2026 Prof. Franck Forterre
Online

Wirbelsäulenchirurgie II (Advanced)

ATF beantragt

16. – 17.11.2026 Prof. Franck Forterre, MV Dr. Aleš Tomek
Tuttlingen

Online immer up to date – alle Fortbildungen unter seminare.eickemeyer.de



© michaeljung - shutterstock.com

Basic Ophthalmic Diagnostic Techniques of the Horse English

9-part webinar series (19.01., 16.02., 16.03., 20.04., 18.05., 22.06., 20.07., 24.08., 21.09.2026)
All modules can also be booked individually

ATF requested



19.01. – 21.09.2026 Prof. Dennis Brooks

[Online](#)

Equine Ophthalmologie: Spannende Themen der Pferdeophthalmologie

Webinarreihe mit 6 Teilen (20.01., 17.02., 17.03., 14.04., 19.05., 16.06.2026)
Module auch einzeln buchbar

ATF beantragt



20.01. – 16.06.2026 Birgit Müller

[Online](#)

The Art and the Science of Electroretinography in Veterinary Practice English

ATF requested

22. – 23.01.2026 Prof. Ron Ofri, Dr. Barbara Braus

Frankfurt

Grundlagen zur Augenuntersuchung und Diagnostik sowie der Behandlung von häufigen Augenerkrankungen beim Pferd

ATF beantragt

30. – 31.01.2026 Dr. Kirstin Brandt, Dr. Stefan Gesell-May

Frankfurt

iCare Line of Tonometers [English | Product Webinar](#)



03.03.2026 Natalie Herring
Online

Feline Ocular Challenges: Exploring the Hidden Causes of Eye Disease and Vision Loss in Cats [English | 3-part webinar series \(12.03., 23.04., 14.05.2026\)](#)
All modules can also be booked individually

ATF requested



12.03. – 14.05.2026 Prof. Ron Ofri
Online

Kleintierophthalmologie Kompakt – Klinische Augenuntersuchung und häufige Augenerkrankungen beim Hund

ATF beantragt

13. – 14.04.2026 Dr. Andrea Schieszler
Frankfurt

Phaco Course [English](#)

ATF requested

28. – 29.04.2026 Prof. Ursula Dietrich, Ulrike Koch
Frankfurt

Kleintierophthalmologie – Hornhautchirurgie

ATF beantragt

31.08.2026 Dr. Andrea Schieszler
Frankfurt

Kleintierophthalmologie Kompakt – Klinische Augenuntersuchung und häufige Augenerkrankungen beim Hund

ATF beantragt

01. – 02.10.2026 Dr. Andrea Schieszler
Tuttlingen

Kleintierophthalmologie Kompakt – Klinische Augenuntersuchung und häufige Augenerkrankungen beim Hund

ATF beantragt

26. – 27.10.2026 Dr. Andrea Schieszler
Frankfurt

Phaco Course [English](#)

ATF requested

03. – 04.11.2026 Prof. Ursula Dietrich, Ulrike Koch
Frankfurt

iCare Line of Tonometers [English | Product Webinar](#)



05.11.2026 Natalie Herring
Online

Wir stehen nie still! Aktuelle Seminare unter seminare.eickemeyer.de



© michaelfjung – stock.adobe.com (modifiziert)

Zlig – Neue Technik zum intraartikulären Ersatz des vorderen Kreuzbandes

ATF beantragt

19.03.2026
Frankfurt

Dr. Tore Berg

Orthopädie Advanced

ATF beantragt

27. – 28.03.2026
Tuttlingen

Dr. Daniel Koch, Dr. Johannes Schmutterer

Osteosyntheseworkshop mit Drylab

ATF beantragt

2 Module nachmittags

15. + 22.04.2026
Berlin

Dr. Mathias Brunnberg

Orthopädische Sonographie I

ATF beantragt

23. – 24.04.2026
Frankfurt

Dr. Nele Eley, Dr. Christine Peppler

Zlig – Neue Technik zum intraartikulären Ersatz des vorderen Kreuzbandes

ATF beantragt

18.09.2026
Frankfurt

Dr. Tore Berg

Weiterbildung geht weiter! Aktuelle Seminare unter seminare.eickemeyer.de



JETZT
ONLINE
BUCHEN

Pferd

© 123pixels - stock.adobe.com



Basic Ophthalmic Diagnostic Techniques of the Horse English

9-part webinar series (19.01., 16.02., 16.03., 20.04., 18.05., 22.06., 20.07., 24.08., 21.09.2026)
All modules can also be booked individually

ATF requested



19.01. – 21.09.2026 Prof. Dennis Brooks

Online

Equine Ophthalmologie: Spannende Themen der Pferdeophthalmologie

Webinarreihe mit 6 Teilen (20.01., 17.02., 17.03., 14.04., 19.05., 16.06.2026)
Module auch einzeln buchbar

ATF beantragt



20.01. – 16.06.2026 Birgit Müller

Online

Grundlagen zur Augenuntersuchung und Diagnostik sowie der Behandlung von häufigen Augenerkrankungen beim Pferd

ATF beantragt

30. – 31.01.2026 Dr. Kirstin Brandt, Dr. Stefan Gesell-May
Frankfurt

Anästhesie in der Pferdemedizin

Webinarreihe mit 4 Teilen (10.03., 24.03., 21.04. und 28.04.2026)
Module auch einzeln buchbar

ATF beantragt



10.03. – 28.04.2026 Sabine Kästner
Online

16. – 18.04.2026
Frankfurt

Dr. Carsten Vogt, Prof. Carsten Staszyk, PD Dr. Astrid Bienert-Zeit

Wir stehen nie still! Aktuelle Seminare unter seminare.eickemeyer.de

99

PRAKTISCHE
ÜBUNGEN &
BETREUUNG
PERFEKT!

66





JETZT
ONLINE
BUCHEN

Tiermedizinische Fachangestellte



© StockPhotoPro - stock.adobe.com

Ophthalmologie für TFA – Modul I: Die fantastische Welt der Tieraugen für TFA

AG-TFA-Stunden
beantragt

04.02.2026 Dr. Deborah Wimmer
Online



OP-Management von A bis Z – Die TFA als „Allrounder“

AG-TFA-Stunden
beantragt

06. – 07.02.2026 Dr. Jan Mehl
Frankfurt

Grundlagen Notfallmanagement und Reanimation für TFA

AG-TFA-Stunden
beantragt

09. – 10.02.2026 Alexandra Heck
Frankfurt

Instrumentenkunde und Nahttechniken inkl. Nahtpad

AG-TFA-Stunden
beantragt

11.02.2026 Dr. Ruth-Maria Negatsch, Susanne Reich
Berlin

Ophthalmologie für TFA – Modul II: Wichtige Augenkrankheiten bei Hunden und Katzen	AG-TFA-Stunden beantragt
11. + 18.02.2026 Dr. Deborah Wimmer Online	
Kleintier-Anästhesie 2026 für TFA Webinarreihe mit 3 Teilen (12.02., 05.03., 16.04.2026) Module auch einzeln buchbar	AG-TFA-Stunden beantragt
12.02. – 16.04.2026 Rene Dörfelt Online	
Wartung und Pflege in der Tierarztpraxis – Made easy	AG-TFA-Stunden beantragt
21.02.2026 Susanne Reich Berlin	
Manual Endoscope Reprocessing: Best Practices & Procedures English Product Webinar	
04.03.2026 Katrina Kimmerle Online	
Ausbilderschein / AdA-Schein nach AEVO für TFA (Hybrid), mit IHK-Prüfung und IHK-Zertifikat	AG-TFA-Stunden beantragt
11.03. – 13.05.2026 Dipl. Ing. Rainer Triebel Hybrid	
Anästhesieassistenz für TFA	AG-TFA-Stunden beantragt
17. – 18.04.2026 Tina Schäfer Rutesheim	
Kleintierchirurgie für OP-Teams – Abdomen Teil I	AG-TFA-Stunden beantragt
20.04.2026 Alexandra Heck Frankfurt	
Dermatologie 2026 für TFA Webinarreihe mit 3 Teilen (04.05., 08.06., 06.07.2026) Module auch einzeln buchbar	AG-TFA-Stunden beantragt
04.05. – 06.07.2026 Dr. Peters Stefanie Online	
Instrumentenkunde und Nahttechniken inkl. Nahtpad	AG-TFA-Stunden beantragt
06.05.2026 Dr. Ruth-Maria Negatsch, Susanne Reich Berlin	

Assistenz in der Anästhesie und Notfallmanagement für TFA**AG-TFA-Stunden
beantragt****18. – 19.05.2026** Dr. Tanja Richter, Alexandra Heck
Tuttlingen**Anästhesieassistenz für TFA****AG-TFA-Stunden
beantragt****21. – 22.05.2026** Tina Schäfer
Berlin**Nahtkurs für TFA inkl. Nahtpad****AG-TFA-Stunden
beantragt****30.05.2026** Alexandra Heck
Rutesheim**Gut belüftet, gut betreut. Ventilation, Perfusion und Komorbiditäten
in der modernen Anästhesie****AG-TFA-Stunden
beantragt****12. – 13.06.2026** Dr. Eva Saskia Müller
Tuttlingen**Endoskope im Fokus: Manuelle Reinigung und Pflege**

Produktwebinar

**16.06.2026** Katrina Kimmerle
Online**Assistenz in der Anästhesie und Notfallmanagement für TFA****AG-TFA-Stunden
beantragt****22. – 23.06.2026** Dr. Tanja Richter, Alexandra Heck
Frankfurt**Labordiagnostik verstehen: Hämatologie und Zytologie im Fokus****AG-TFA-Stunden
beantragt****26.06.2026** Bärbel Köhler
Tuttlingen**Labordiagnostik verstehen: Urin und Parasitendiagnostik im Fokus****AG-TFA-Stunden
beantragt****27.06.2026** Bärbel Köhler
Tuttlingen**Narkosewissen für TFA****AG-TFA-Stunden
beantragt**

Webinarreihe mit 3 Teilen (01.09., 15.09., 29.09.2026) | Module auch einzeln buchbar

01. – 29.09.2026 Inken Henze
Online

**Gut belüftet, gut betreut Ventilation, Perfusion und Komorbiditäten
in der modernen Anästhesie für TFA**

AG-TFA-Stunden
beantragt

03. – 04.09.2026 Dr. Eva Saskia Müller
Frankfurt

Kleintierchirurgie für OP-Teams – Abdomen Teil II

AG-TFA-Stunden
beantragt

07.09.2026 Alexandra Heck
Frankfurt

Instrumentenkunde und Nahttechniken inkl. Natpad

AG-TFA-Stunden
beantragt

09.09.2026 Dr. Ruth-Maria Negatsch, Susanne Reich
Berlin

**Ausbilderschein / AdA-Schein nach AEVO für TFA (Hybrid),
mit IHK-Prüfung und IHK-Zertifikat**

AG-TFA-Stunden
beantragt



09.09. – 28.10.2026 Dipl. Ing. Rainer Trieb
Hybrid

Nahtkurs für TFA inkl. Natpad

AG-TFA-Stunden
beantragt

26.09.2026 Alexandra Heck
Rutesheim

OP-Management von A bis Z – Die TFA als „Allrounder“

AG-TFA-Stunden
beantragt

05. – 06.10.2026 Alexandra Heck
Tuttlingen

**Die TFA im Labor: Labor im Griff Hämatologie – Update für TFA, von der
Assistenz zur Diagnostik Expertin**

AG-TFA-Stunden
beantragt



20.10.2026 Bärbel Köhler
Online

Anästhesieassistenz für TFA

AG-TFA-Stunden
beantragt

22. – 23.10.2026 Tina Schäfer
Berlin

**Zahnheilkunde bei Hund & Katze – Teamarbeit bei der
Zahnextraktion (Seminar für OP-Teams)**

ATF und AG-TFA-Stunden
beantragt

23. – 24.10.2026 Dr. Thorsten Förnges
Frankfurt

Zahnextraktion bei Hund & Katze – Wie ziehen TFA und Tierärzte/innen an einem Strang (Seminar für OP-Teams)	ATF und AG-TFA-Stunden beantragt
02. – 03.11.2026 Tuttlingen	Dr. Stefan Grundmann, Dr. Bettina Claudia Hoermuth
Anästhesieassistenz für TFA	AG-TFA-Stunden beantragt
06. – 07.11.2026 Rutesheim	Tina Schäfer
Grundlagen Notfallmanagement und Reanimation für TFA	AG-TFA-Stunden beantragt
10. – 11.11.2026 Tuttlingen	Alexandra Heck
Dentalröntgen für TFA: Assistenz beim intraoralen Zahnröntgen bei Hund & Katze – INTENSIVKURS mit praktischen Übungen	AG-TFA-Stunden beantragt
12.11.2026 Tuttlingen	Dr. Cathrin Zehetmeier
Die TFA im Labor: Reisekrankheiten und Parasiten – Effektive Diagnostik von Endo- und Ektoparasiten	AG-TFA-Stunden beantragt
24.11.2026 Online	Bärbel Köhler
Die TFA im Zahn-OP in Assistenz – Viel mehr als nur putzen	AG-TFA-Stunden beantragt
27. – 28.11.2026 Tuttlingen	Dr. Cathrin Zehetmeier
Instrumentenkunde und Nahttechniken inkl. Nahtpad	AG-TFA-Stunden beantragt
02.12.2026 Berlin	Dr. Ruth-Maria Negatsch, Susanne Reich
Wartung und Pflege in der Tierarztpraxis – Made easy	AG-TFA-Stunden beantragt
09.12.2026 Berlin	Susanne Reich
OP-Management von A bis Z – Die TFA als „Allrounder“	AG-TFA-Stunden beantragt
10. – 11.12.2026 Frankfurt	Dr. Jan Mehl

Neugierig geworden? Mehr Seminare & Details unter seminare.eickemeyer.de

**Ausbilder nach
AEVO werden!
ab 11. März
2026**



Ausbilderschein für TFA

nach AEVO, mit IHK-Prüfung und IHK-Zertifikat

Unser Vorbereitungskurs auf die Ausbildungseignungsprüfung nach AEVO umfasst alle klassischen Elemente einer Ausbildung – von der Planung und Vorbereitung, der Einstellung der Auszubildenden über die Durchführung bis hin zum erfolgreichen Abschluss.

Themen sind unter anderem die rechtlichen und pädagogischen Grundlagen, Kommunikationstechniken und die Gesprächsführung in schwierigen Situationen, das Erstellen von Ausbildungsplänen, das Zeitmanagement und die Förderung der Selbstständigkeit, die Durchführung von Prüfungen und Leistungsnachweisen sowie die Methodenvielfalt der Ausbildung.



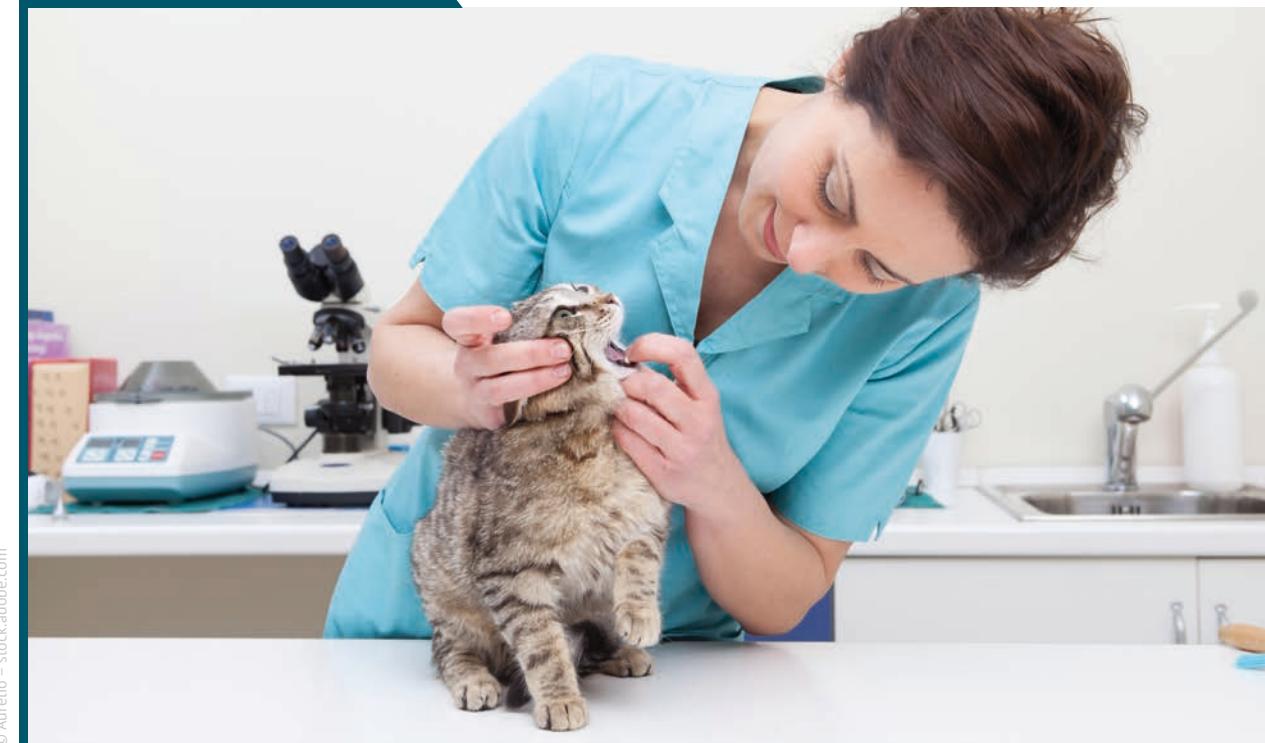
Interesse geweckt?

Weitere Informationen und das detaillierte Programm finden Sie auf <https://seminare.eickemeyer.de>



JETZT
ONLINE
BUCHEN

Zahnbehandlung



Zahnextraktion und Röntgen beim Hund – Basiskurs

ATF beantragt

26. – 27.02.2026 Dr. Stefan Grundmann, Dr. Jan Klasen
Tuttlingen

Diagnostik, Therapie und Narkosemanagement von Zahnerkrankungen bei Kaninchen & Meerschweinchen

ATF beantragt

13. – 14.03.2026 Dr. Manfred Schumacher, Dr. Christine Lendl
Tuttlingen

Zahnbehandlung & Zahnextraktion bei der Katze

ATF beantragt

17. – 18.03.2026 Dr. Martina van Suntum, Dr. Jan Klasen
Tuttlingen

Advanced Kieferchirurgie Kaninchen & Meerschweinchen

ATF beantragt

20. – 21.03.2026 Dr. Saskia Köstliner, Dr. Tina Brezina, Dr. Melina Thöle
Frankfurt

Zahnbehandlung beim Pferd – Anatomie, Pathologie und prakt. Demonstrationen **ATF beantragt**

16. – 18.04.2026 Dr. Carsten Vogt, Prof. Carsten Staszyk, PD Dr. Astrid Bienert-Zeit
Frankfurt

Zahnextraktion beim Hund – Intensivkurs **ATF beantragt**

22.04.2026 Dr. Stefan Grundmann, Dr. Bettina Claudia Hohermuth
Tuttlingen

Diagnostik, Therapie und Narkosemanagement von Zahnerkrankungen bei Kaninchen & Meerschweinchen **ATF beantragt**

07. – 08.08.2026 Dr. Manfred Schumacher, Dr. Christine Lendl
Frankfurt

Zahnextraktion bei der Katze – Intensivkurs **ATF beantragt**

14.10.2026 Dr. Martina van Suntum, Dr. Jan Klasen
Tuttlingen

Zahnextraktion bei der Katze – Intensivkurs **ATF beantragt**

15.10.2026 Dr. Martina van Suntum, Dr. Jan Klasen
Tuttlingen

Zahnheilkunde bei Hund & Katze – Teamarbeit bei der Zahnextraktion (Seminar für OP-Teams) **ATF und AG-TFA-Stunden beantragt**

23. – 24.10.2026 Dr. Thorsten Förnges
Frankfurt

Zahnextraktion bei Hund & Katze – Wie ziehen TFA und Tierärzte/innen an einem Strang (Seminar für OP-Teams) **ATF und AG-TFA-Stunden beantragt**

02. – 03.11.2026 Dr. Stefan Grundmann, Dr. Bettina Claudia Hohermuth
Tuttlingen

Zahnextraktion beim Hund – Intensivkurs **ATF beantragt**

18.11.2026 Dr. Stefan Grundmann, Dr. Bettina Claudia Hohermuth
Tuttlingen

Zahnextraktion und Röntgen beim Hund – Basiskurs **ATF beantragt**

23. – 24.11.2026 Dr. Stefan Grundmann, Dr. Jan Klasen
Tuttlingen

Online immer up to date – alle Fortbildungen unter **seminare.eickemeyer.de**

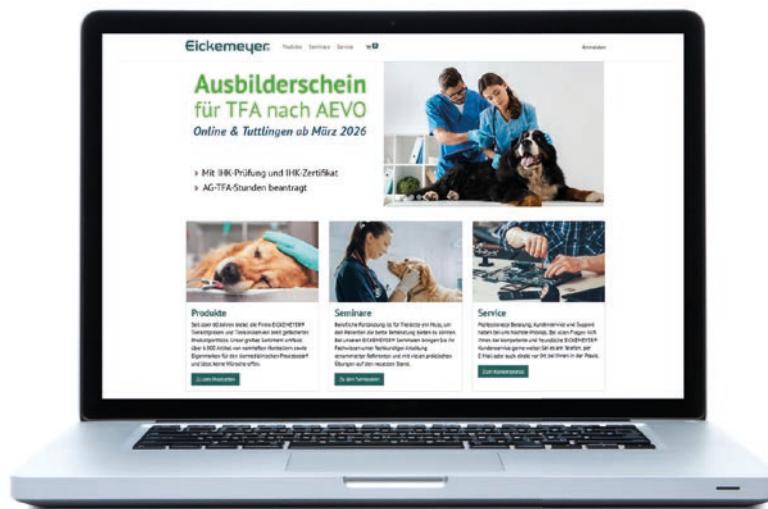


Favorita CLI

Die leistungsstarke Akkuschermaschine für den
professionellen Einsatz für jeden Veterinär!

- Enorme Durchzugskraft mit 3300 Hüben
- Extrem lange Einsatzzeiten dank Li-Ionen Akku der neuesten Technologie
- Mit Info LED zum Akku-Ladezustand und Ölhinweis

Besuchen Sie jetzt unsere **benutzerfreundliche Website** und profitieren Sie von...



über 6.000 Artikeln

Ausführliche Beschreibungen und weiterführendes Material

unseren Seminaren

Aktuelle Fortbildungsthemen, praktische Übungen, kleine Gruppen

www.eickemeyer.de | www.eickemeyer.ch